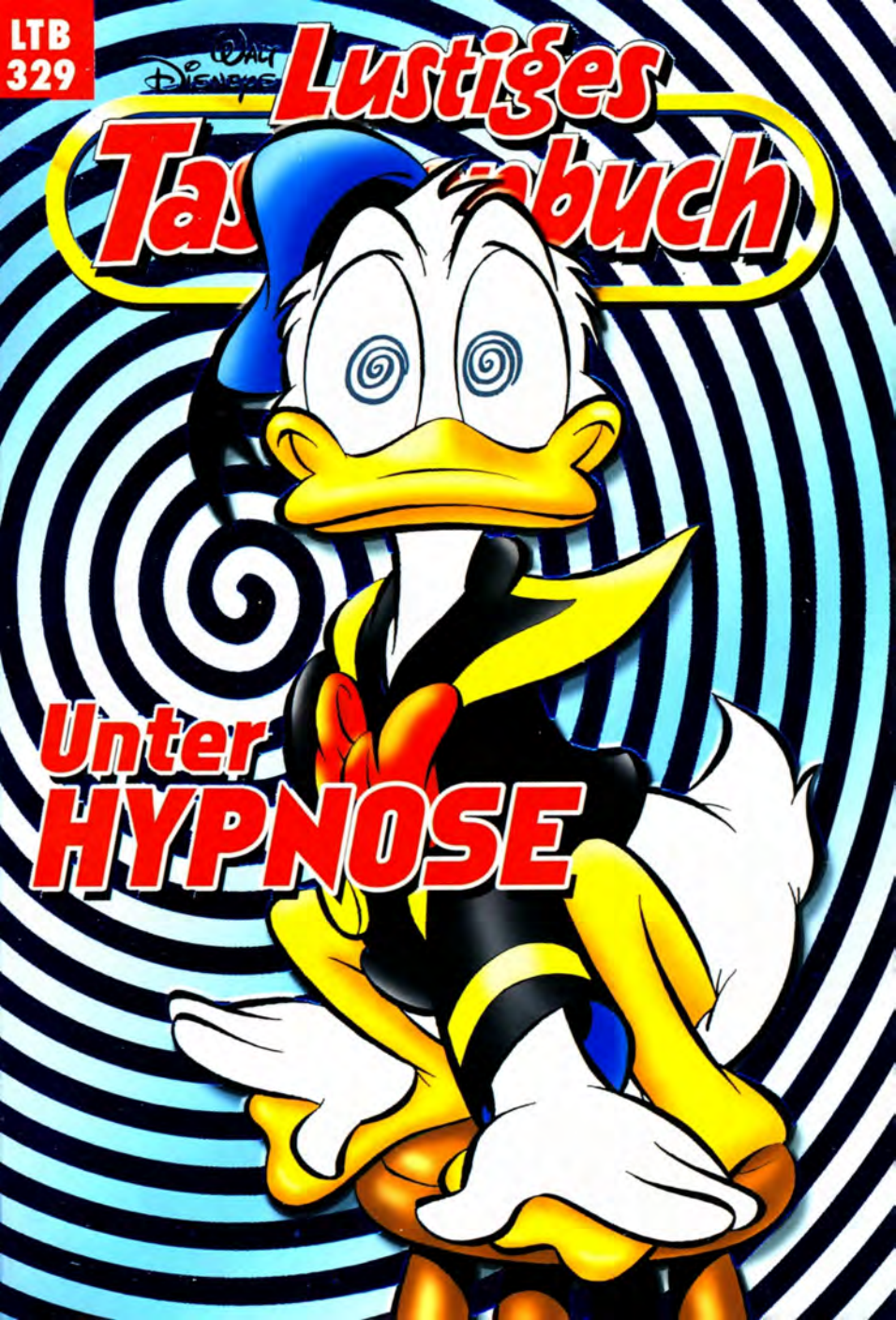
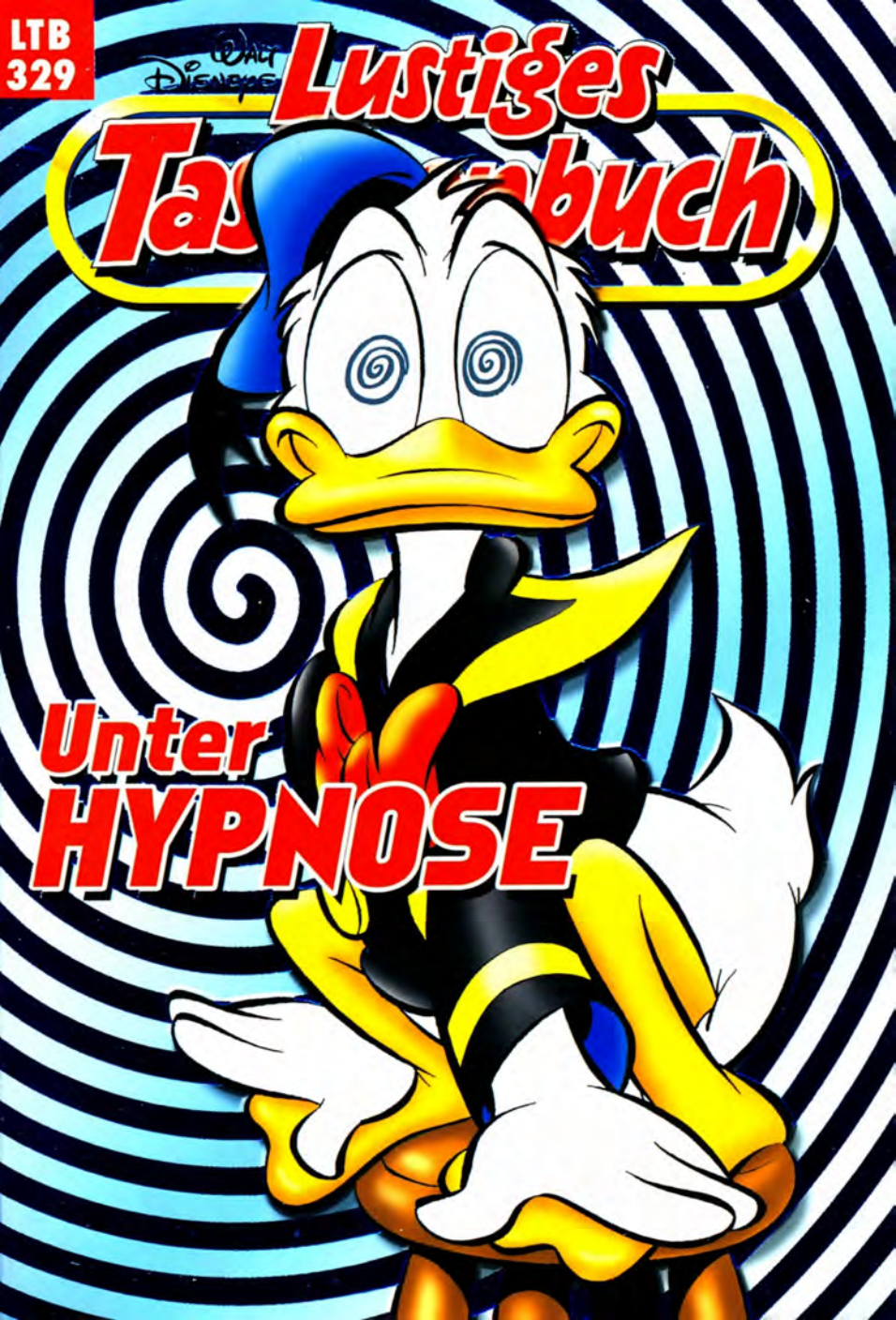
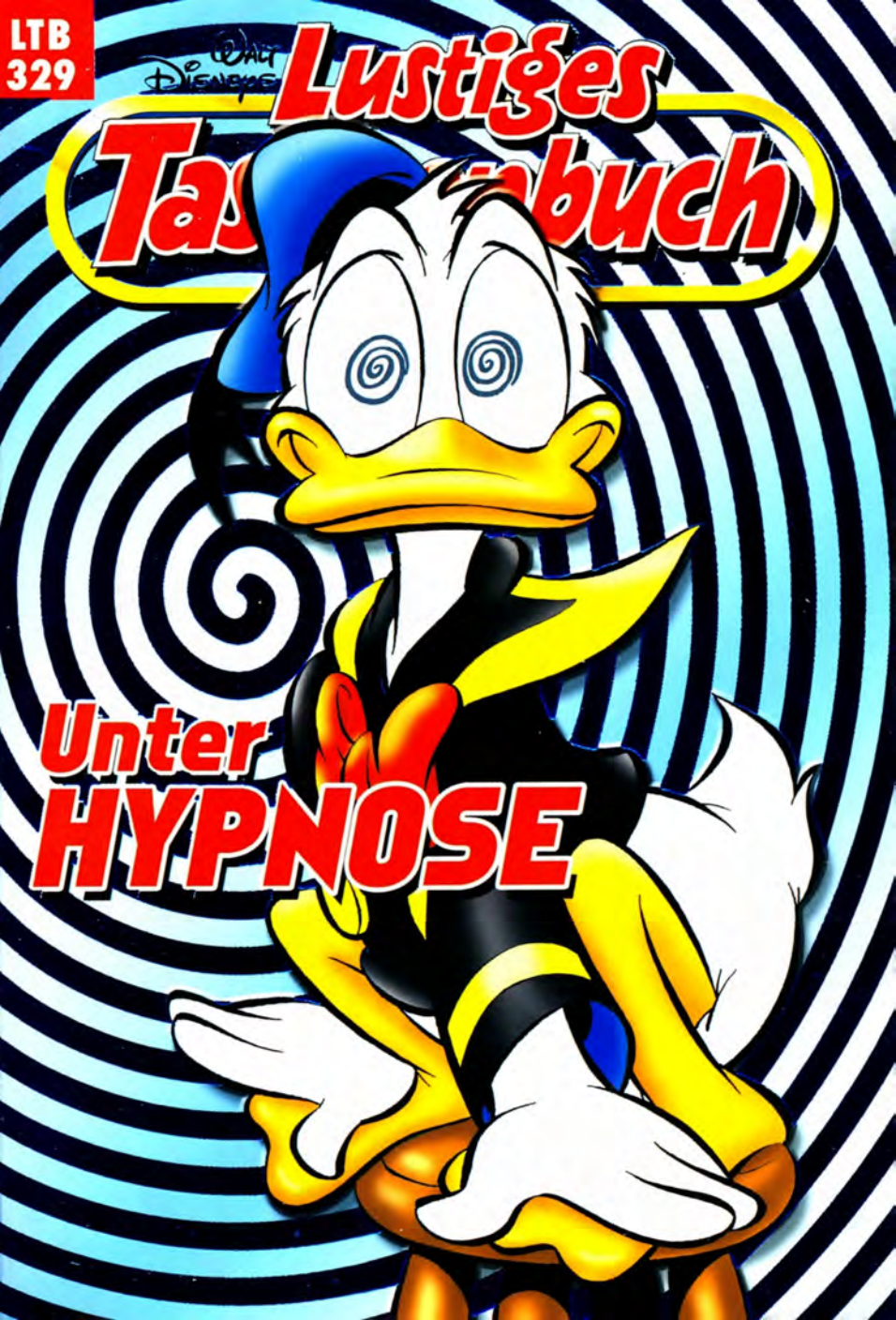
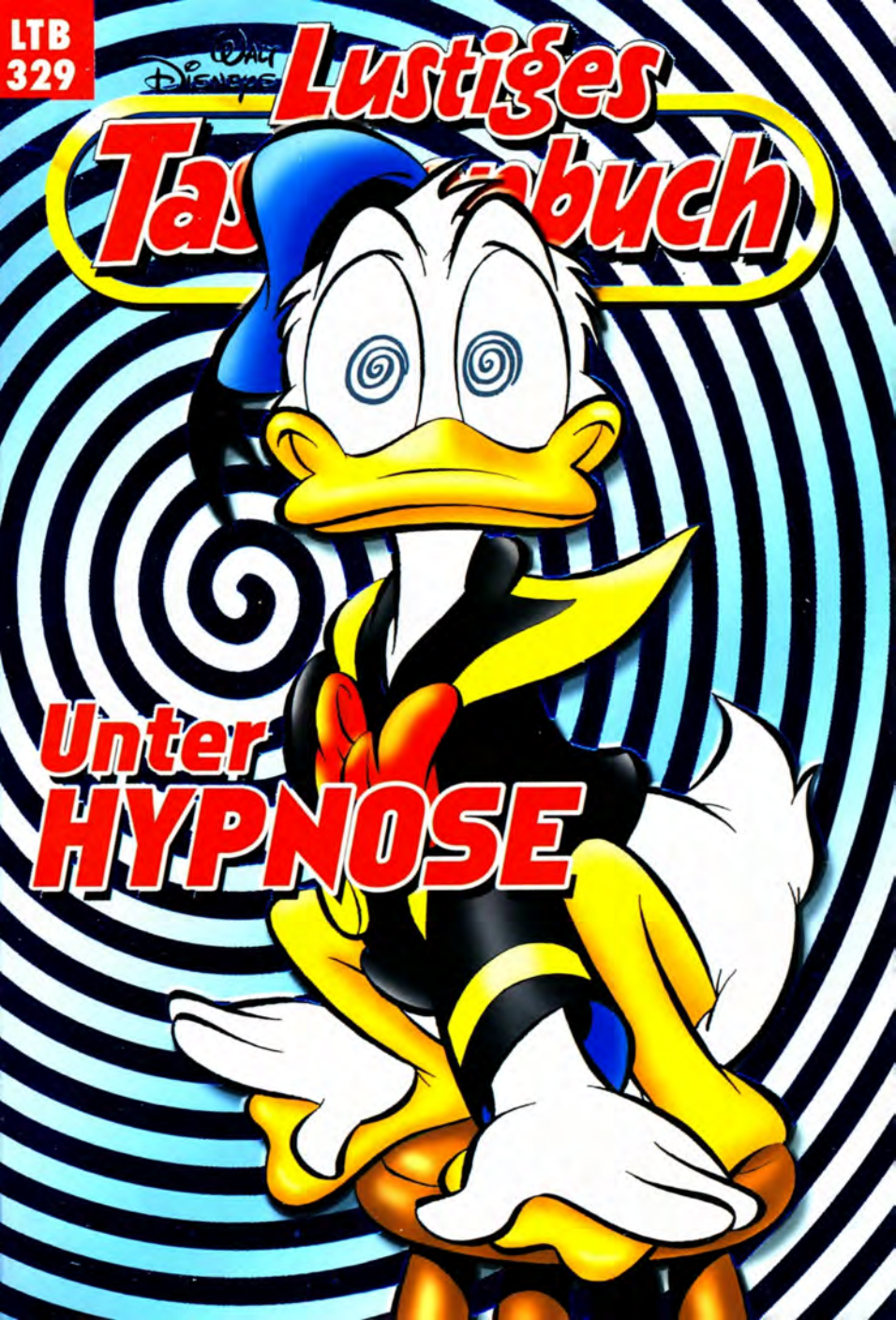
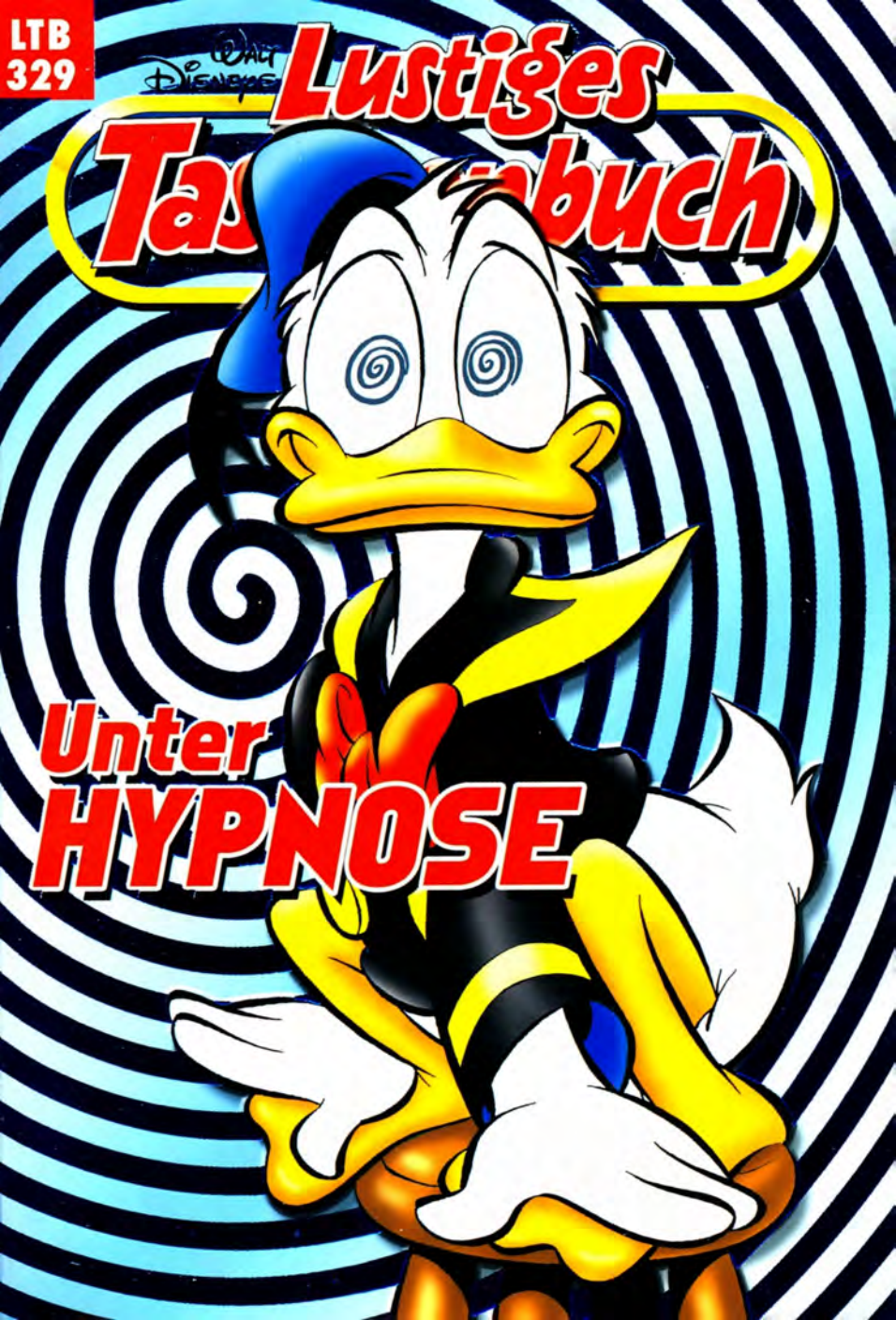




Elche gut, alles gut!



„Ich glaub, mich streift ein Elch!“, denkt Kenai, als er in einen Bären verwandelt wird. Damit liegt er gar nicht so falsch, denn die beiden tollpatschigen Elche Benny und Björn traben ihm dauernd über den Weg und bringen ihn mit ihren Sprüchen völlig aus der Spur. Dabei will Kenai so schnell wie möglich zum magischen Berg! Als sich auch noch der kleine, vorlaute Bär Koda an seine Tatzen heftet und ständig dazwischenquatscht, muss Kenai sich schwer zusammenreißen ... Lustig, superspannend und mit toller Musik von Phil Collins!

DVD-Extras:

Kodas Gags vom Dreh • Zusätzliche Szenen
• Spiele: „Entdecke dein Totem“, „Knochen-Puzzle“ • Musikvideo „Look Through My Eyes“ mit Oscar®-Preisträger Phil Collins
• und vieles mehr...

www.disney.de/baerenbrueder

Oscar® ist die Schutzmarke der Academy of Motion Pictures Arts and Sciences.

**Ab 9. September auf
Video und**



WALT DISNEY
HOME ENTERTAINMENT

WALT DISNEY

Unter Hypnose

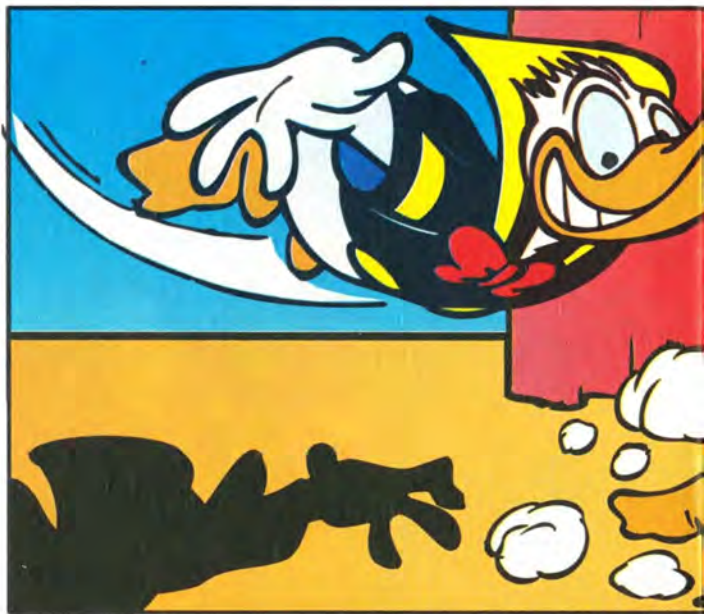


EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

© Disney Enterprises, Inc. 2004

Walt Disneys Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin. **Chefredakteur:** Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin. **Druck:** GGP Media GmbH, Karl-Marx-Straße 24, D-07381 Pößneck. **Anzeigenleitung (verantwortlich):** Olaf Hansen, Egmont Ehapa Verlag GmbH, Raiffeisenstraße 13/1, D-70794 Filderstadt. **Anzeigenverkauf Deutschland:** Andrea Kappel, Tel: 0711-70708-802/803. **Anzeigenverkauf Österreich:** Sylvia Beinhardt, Tel. & Fax: 01-470099. **Abo- und Leserservice Deutschland:** Lustiges Taschenbuch Leserservice 20080 Hamburg; Leserservicenummer: 040 / 3703-4240, Bestellhotline: 040 / 3703-4242 Fax: 040 / 3703-5657, E-mail: leserservice@ehapa.de. Abo-Jahrespreis: €47,45 für 13 Ausgaben **Schweiz:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 6002, Luzern. Tel: 041 3292285, Fax: 041/ 3292204. E-mail: leserservice@ehapa.ch. Abo-Jahrespreis: SFR 92.00 für 13 Ausgaben. **Österreich:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, 6960 Wolfurt. Tel: 0820 / 001087, Fax: 0820 / 001086. E-mail: leserservice@ehapa.at. Abo-Jahrespreis: €49,00 für 13 Ausgaben

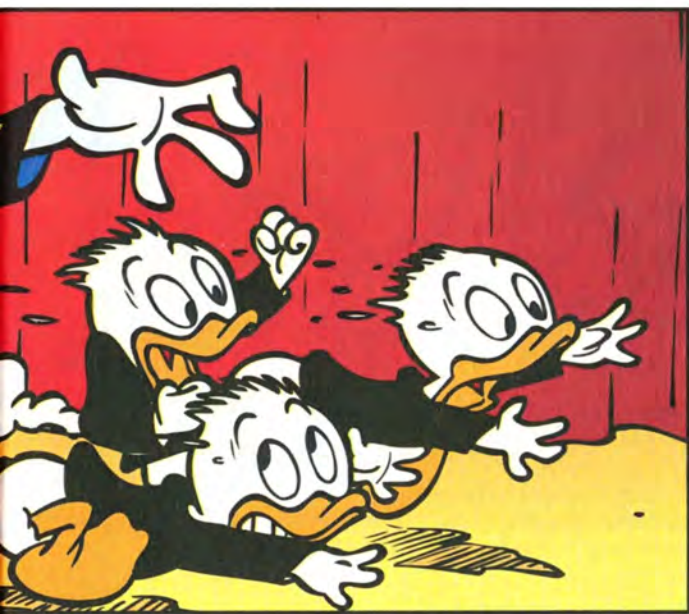
www.lustiges-taschenbuch.de



WALT DISNEY'S

Lustiges Taschenbuch

Nr. 329





INHALT

Donald, höre und gehorche! Mit diesem Satz bringt dieses Mal Tante Daisy unseren armen Onkel Donald dazu, über sich selbst hinauszuwachsen und bis zum Umfallen zu schuften. Eine wahrlich schuftige Tat, doch ob er es verdient hat, so ausgenutzt zu werden, steht auf einem anderen Blatt. Und wenn ihr euch wundert, wie es so weit kommen konnte, sagen wir nur:

Hypnose! Wir üben nämlich für eine Wohltätigkeitsveranstaltung, und Onkel Donald stellt sich als Versuchskaninchen zur Verfügung. Natürlich tut er anfangs nur so, als sei er in unserer Gewalt – doch dann wird es ernst... Als Onkel Donald überraschend verreisen muss, schlüpfen wir sozusagen bei Onkel Gustav unter. Nie hätten wir uns träumen lassen, dass ihn unsere Anwesenheit derart unter „Glücksstress“ bringt! In der letzten Geschichte schließlich übertreiben wir es wirklich ein wenig. Wir kauen ohne Unterbrechung Kaugummi, und zwar den aus Onkel Dagoberts Fabrik und nerven Onkel Donald damit bis zum Abwinken. Doch es kommt noch weitaus wilder! Ihr werdet mindestens so staunen wie wir...



COMICS

■ Unter Hypnose	5
■ Duell in den Wolken	34
■ Voll im Glücksstress	69
■ Die Tele-Tölpel vom Dienst	88
■ Sucht die Vierfrucht!	112
■ Vergesslichkeit macht Feinde	139
■ Wer Wind sät...	161
■ Ein hartnäckiger Quälgeist	189
■ DIE DUCK'SCHE DAUERKAU GMBH	214



Wir wünschen euch gute Unterhaltung
und freuen uns schon auf ein baldiges
Wiedersehen!

Eure

TICK, TRICK und TRACK

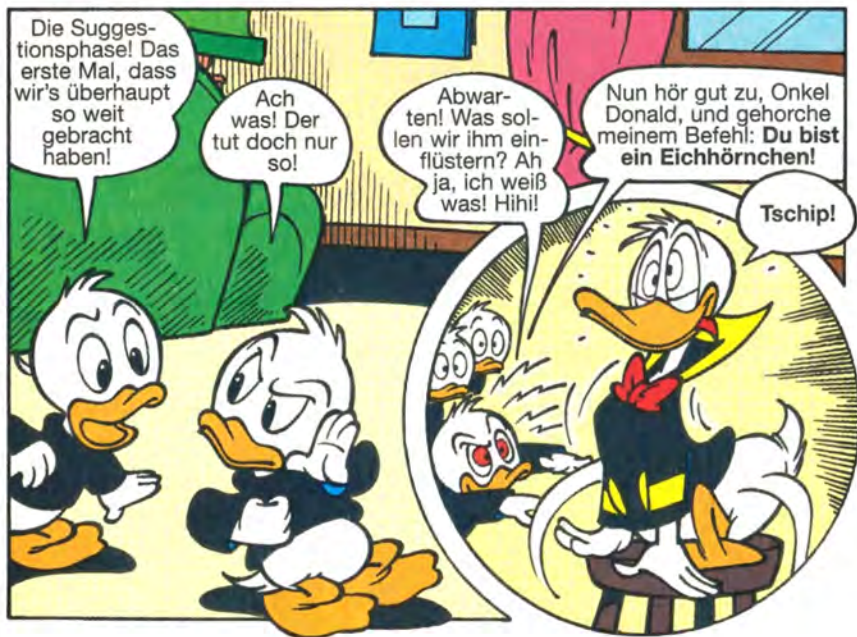


D 2003-222

Mark & Laura Shaw (Story), Flemming Andersen (Zeichnungen)







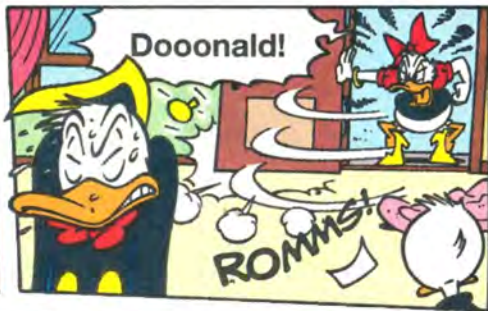




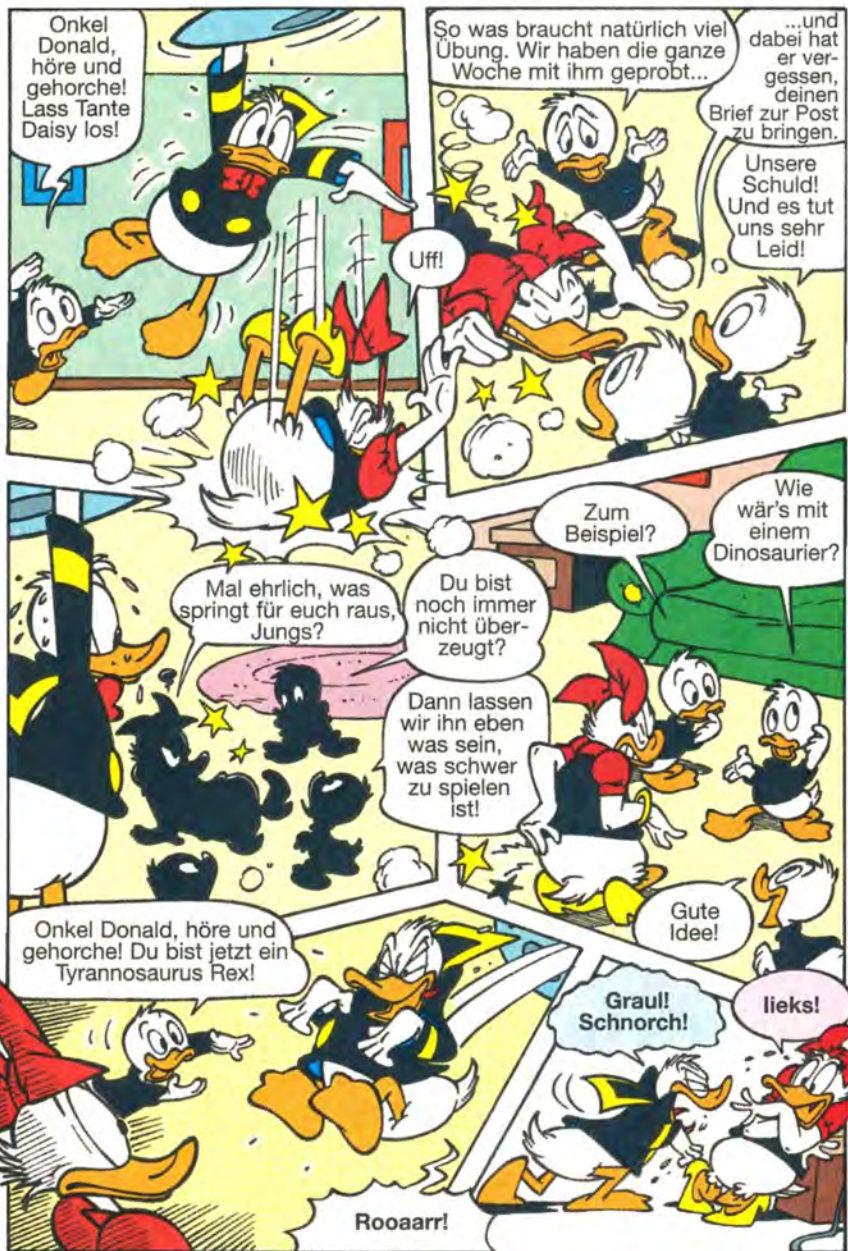














Schon gut, ich glaub's ja!
Los, schaff mir den
Nager vom Bein,
ehe ich durchdrehe!

Zurück,
Onkel
Donald!

NAG!
HAPS!



Er ist also unter Hypnose und
noch beeinflussbarer als sonst,
sehe ich das richtig?

Absolut!

Wir wollen ihn
bei deiner Talentshow
vorführen. Was hältst
du davon?



Hm!

Euer Taschen-
monster macht
sich auf der
Bühne bestimmt
gut. Aber ich
frage mich, ob
es nicht eine
bessere Verwen-
dung für Donalds
Zustand gibt.

Äh...
was
denn?



Sagt
doch mal, Kinder...

...die Macht, die ihr
über euren Onkel habt,
lässt sich die auf jemand
anders übertragen?

Auf mich,
beispielsweise?

Was?



Also,
äh...

Das
ist keine einfa-
che Frage...

Aber
es gibt eine ein-
fache Antwort! Hier
steht's. Es geht und
ist kinderleicht!

HYPNOSE
FÜR
MORPHALING
LORE

Wenn ich recht verstanden habe, seid ihr drei Knirpse daran schuld, dass ich im Knast gelandet bin, oder?

Uh, äh... ja schon, aber...

Dann übertrag mir die Kontrolle über ihn und ich vergesse, was mir an verschärften Erziehungsmaßnahmen durch den Sinn geistert!

Wir sitzen in der Tinte!

Man hat also keine andere Wahl...

Danke, Jungs! Ihr ahnt ja nicht, was für einen Haufen Arbeit so eine Show macht.

Da kommt ein hypnotisierter Handlanger wie gerufen!

Mir nach, Donald!

Der Ärmste!

Das ist voll nach hinten losgegangen.

Tante Daisy wird ihn rannehmen, dass die Knochen knacken!

Heull!

Also, hier soll die Talentshow stattfinden.

HOTEL HETZ

Und zwar schon bald! Die Zeit drängt!





Und so sind die folgenden Tage erfüllt von Schweiß, Schwernis und schierer Verzweiflung...

Der Flügel muss hier herauf auf die Bühne, Donald!

Dort hinüber!

Hrng!

Hmm! Oder doch besser auf die andere Seite?

QUIETSCH!

Uargh!

Wobei er eigentlich am ersten Platz hübscher aussah. Würdest du bitte?

Schluchz! Wimmer!

Und als das große Ereignis näher rückt...

Tempo, Donald! Wir hinken noch immer hinter dem Plan her!

Ächz! Grein!

Endlich...

Wie läuft's,
Tante
Daisy?

Ganz reibungs-
los, Jungs! Wer
hätte gedacht,
dass Hypnose
so nützlich ist.

Euer Onkel
schuftet für zehn,
und das ohne sein
übliches
Jammern und
Klagen. Er hat
nicht einmal
versucht, sich aus
dem Staub zu
machen!

Und das
verdanke ich
nur euch!

Schluck!

Aber wir brauchen
Onkel Donald auch!
Wir müssen üben!

Du nimmst den
Ärmsten zu hart ran,
Tante Daisy!

Wenn er
abends nach Hause
gekrochen kommt, ist nichts
mehr mit ihm anzufangen!

Tut mir Leid,
Jungs!

Wir
können nicht
lockerlassen,
sonst reicht
die Zeit nicht
mehr, bis die
Show steigt!

Aber...

...ohne ihn
keine Show
für uns!

Morgen Abend
könnt ihr ihn ja haben. Aber bis
der Vorhang aufgeht, gehört er
mir, verstanden?

Sicher.
Aber sei so gut und
lass was von ihm
übrig.

Am Abend
darauf ist der
Saal bis zum
Bersten
gefüllt...

Verehrtes Publikum,
willkommen zu
unserer Wohltätig-
keits-Show!

Als Erstes sehen
Sie Angelo, den
Meister der Amboss-
Jongleure!

Grunz!

Ups!

Tante Daisy,
wo ist Onkel
Donald?

Wir
können ihn
nirgends fin-
den!

Und wir
sind als
Nächste
dran!

Da ist er,
hinter der
Bühne!

Zz!

Ich glaube, er
schläft!

Was sonst?

Hoffentlich kommt
er auf die Beine!

Onkel
Donald!
Wach auf!

O ja, bitte? Was...
was soll ich
tragen?

Deine Haut
zu Markte!

Das Publikum
wartet auf unseren
Auftritt!





Was weiß denn ich? Als Tyrannosaurus war er gar nicht mal so übel. Probiert's doch einfach mit eurem „Höre und gehorche“!

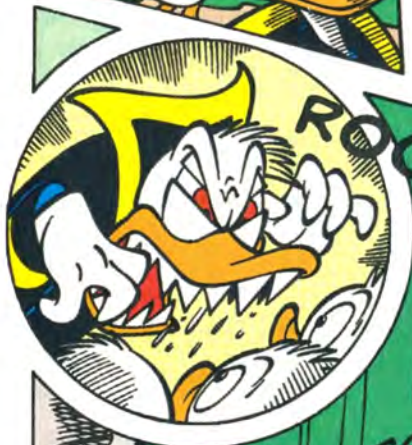
In Donalds Oberstübchen reagiert sein völlig übermüdeteter Verstand auf Daisys Stimme...

Tyrannosaurus... blubb!

Die Stimme, deren Befehlen er eine furchtbare Woche lang Folge zu leisten hatte...

Höre und gehorche!

...die Stimme seiner Herrin!



Viel besser!

ROOARRR!
GROLL!

SNAPP! SNAPP!

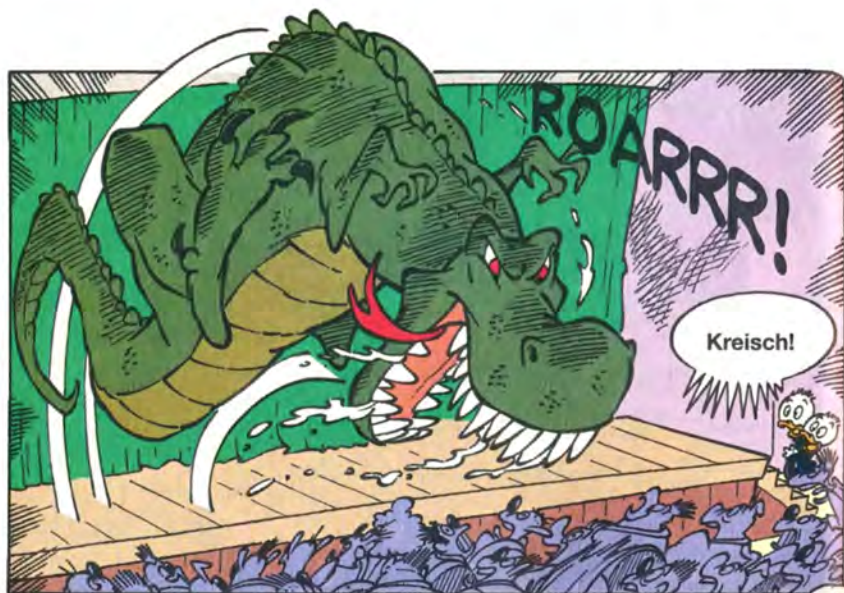
Aaah!

Mama!

Uah!

He! Das ist gar nicht mal übel!





Donald! Was zum Teufel treibst du da?

Du versetzt ja das Publikum in Panik!

lieks!

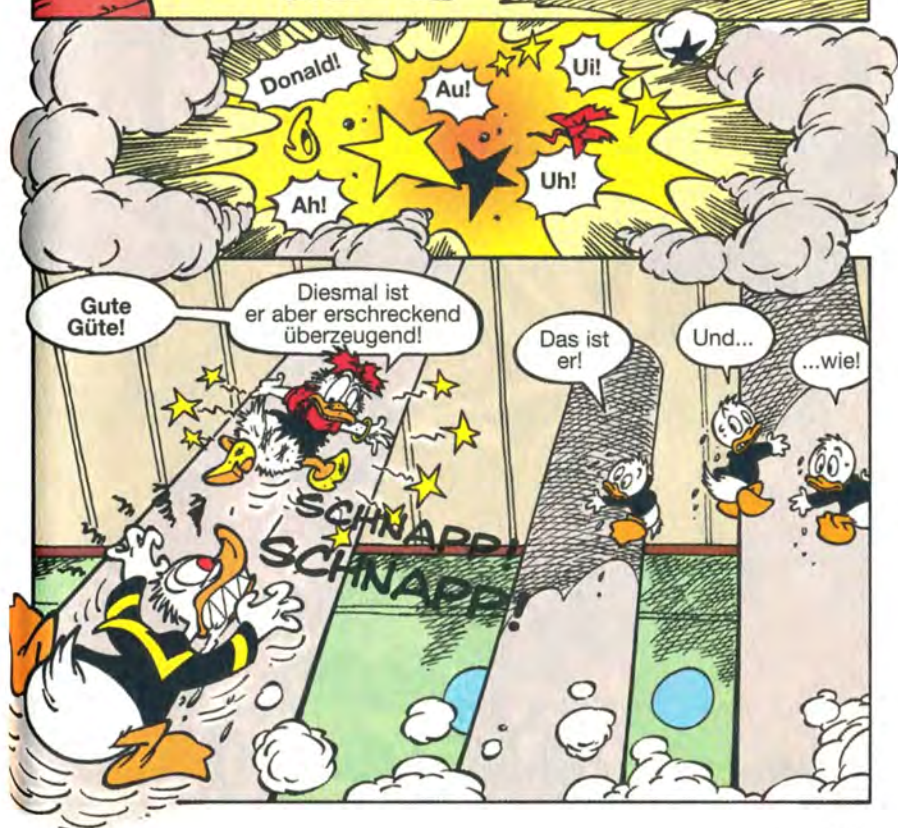
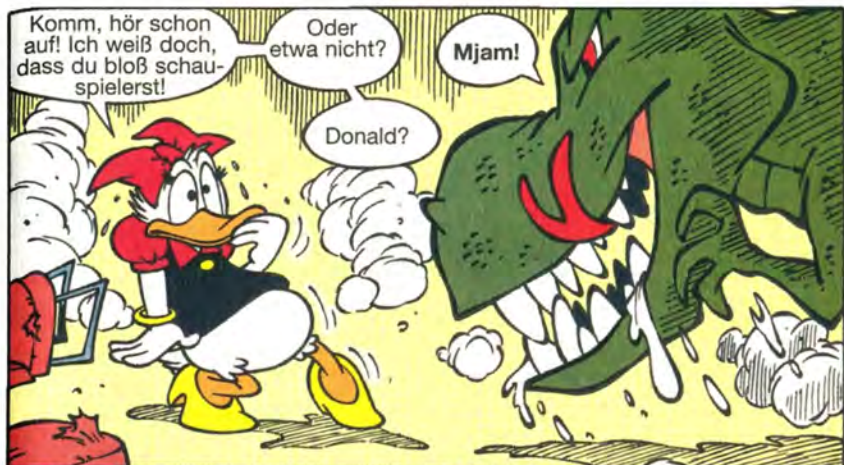
A-
a-a?

Nicht!

SCHNAP!
SCHNAP!
SCHNAP!

Du Bestie!
Du Monstrum! Du
machst meine schöne
Show kaputt!

GRAURR!



Er hat mich richtig gebissen! Dabei dachte ich die ganze Woche, dass er nur so tut als ob!

Das hat er auch getan!

Wie bitte?

Wir haben uns das mit der Hypnose ausgedacht, damit du nicht böse auf ihn bist, aber...

Ich hab's geahnt! Und jetzt schmeißt er aus Rache meine Show!

Nein, er...

Höchste Zeit für Runde zwei!

Tu so, als ob das nicht wehtäte!

Und das! Und das!

Oh, oh.

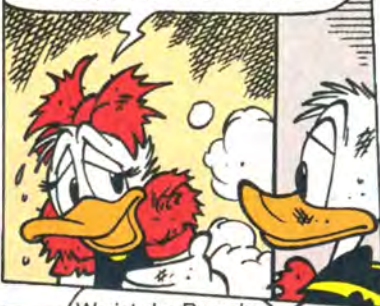
Ich kann gar nicht hinsehen!

Diese Brutalität!

GRUNTS!
GNIETSCH!



Ja, ich fürchte, ich hab dich für meine Ziele missbraucht, Donald. Ich hoffe, du kannst mir verzeihen.



Lassen Sie mich bitte raus!

Lassen Sie uns lieber rein!



Wo ist der Bursche, der den Dino gegeben hat?

Der hat mich den halben Weg nach Schabebach gescheucht! **Spitze!**

Noch nie hab ich solche Angst gehabt!



Was bringt der erst als Zugabe?

Tolle Show! Sie sind ein Genie, junger Mann!

Ich bin so hin und weg, ich verdopple glatt meine Spende für wohltätige Zwecke!

Ich muss mich korrigieren, Daisy! Jemand wie Sie ist eine Bereicherung für unser Kränzchen!



Ich auch! Das war's mir wert!



Ich hoffe, Sie setzen sich auch künftig auf so lobenswerte Weise ein. Und Herr Duck wird immer gern gesehen sein!

Kann ich mir vorstellen. Aber bei weiteren Projekten werden Sie sich wohl mit meiner Arbeitskraft zufrieden geben müssen.

Was denn nun? Ich dachte, du willst es in deinem Damenkränzchen zu etwas bringen, Daisy?

Stimmt.

Aber mich beißt schon der Ehrgeiz, da brauch ich nicht auch noch dich!

Ich denke, unsere Show war doch kein totaler Reinfall.

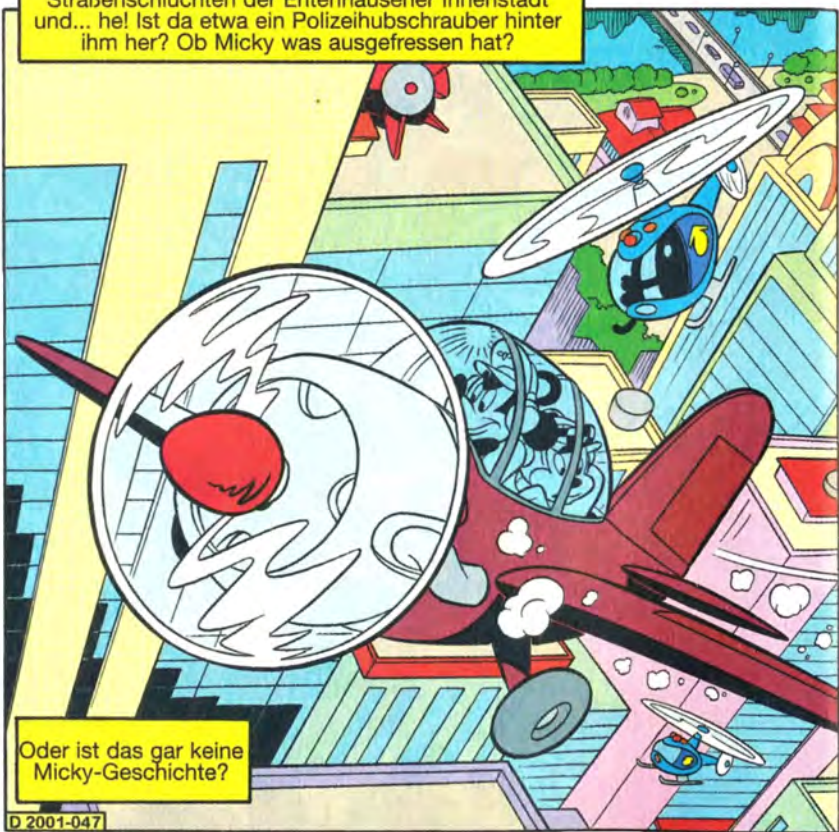
Da hast du Recht. Bei der Hypnose haben wir's zwar nicht gebracht, dafür aber...

...bei der Harmonie!

ENDE

Walt Disney **Duell** **in den Wolken**

In wahrem Hölletempo jagt Micky durch die Straßenschluchten der Entenhausener Innenstadt und... he! Ist da etwa ein Polizeihubschrauber hinter ihm her? Ob Micky was ausgefressen hat?



D 2001-047

Andreas Pihl (Story), Maximino (Zeichnungen)

Doch! Und sie beginnt
eines schönen Morgens
auf einem Aussichtsturm...

Mann, Dicky! Sieh nur, wie diese
Hubschrauber herumschwirren! Der
helle Wahnsinn! So was würde ich
auch gern mal machen!

Das glaube ich dir, aber
dazu müsstest du solche
Kisten erst mal fliegen
können!

Das kann ich
auch! Immerhin
habe ich einen
gültigen
Pilotenschein,
mein Bester!

Aber der gilt nur für
kleine Propeller-
maschinen! Einen
Hubschrauber zu fliegen
ist ganz was anderes!

Hiii! Allein schon
deshalb, weil ich kaum die
Gelegenheit bekommen
werde, es zu
probieren,
wie?

Eben! Also ist
es unsinnig, dass
wir uns streiten! Lass uns
lieber ein Eis essen
gehen, ja?



Nicht zu fassen! Er hat uns den Flieger für läppische 12,40 Taler überlassen!

Genau deswegen hab ich auch kein besonders gutes Gefühl dabei!



Später, in Mickys Garten...

Streng genommen bin ich ja kein Flugzeug-mechaniker, aber diese Kiste zu flicken traue ich mir durchaus zu!

Super, Rudi! Du bist der Größte!



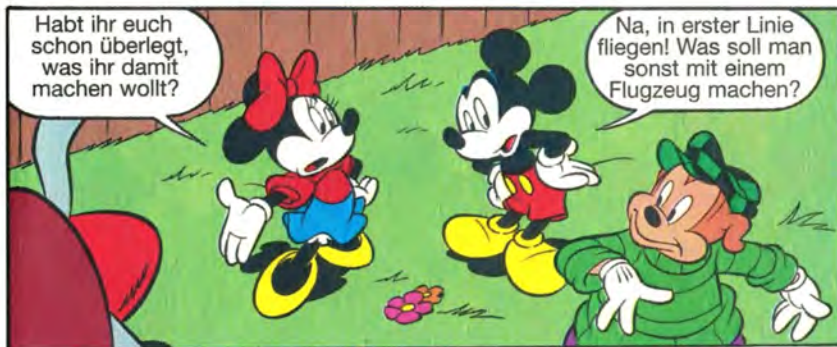
He, ihr beiden! Seht mal, was wir uns Schönes gegönnt haben!

Oh! Ein Flugzeug!



Habt ihr euch schon überlegt, was ihr damit machen wollt?

Na, in erster Linie fliegen! Was soll man sonst mit einem Flugzeug machen?







Zwei Tage und eine Menge harter Arbeit später...







Wie wär's
mit dem
Fahnenmast
dort, Käpt'n?

Gute Idee! Wenn es klappt, müssten
wir fast wie ein Hubschrauber landen
können!



Und hepp, der
Anker hängt!



Ups! Ich fürchte, unser
Bremssystem funktioniert
etwas zu gut!



Uaaaaaaaaaaaaah!





Und so, wieder zu Hause...

Schön, dass ihr da seid! Wir hatten eine kleine... äh, Panne und könnten mal wieder Hilfe gebrauchen, Rudi!

Gut, aber erzählt erst mal, wie der Testflug gelaufen ist!

Micky berichtet...

...und dann hat dieser Richter uns Radaubrüder genannt und uns eine Strafe von 20000 Talern aufgebremmt!



Halb so wild, Micky! Wenn der Kurierdienst richtig läuft, könnt ihr das locker aus der Portokasse bezahlen!



Heißt das, du bist mir nicht mehr böse, Minni?

Glaub mir, ich hab keinen Grund dazu!



Wir haben den ersten Auftrag! In zwei Tagen!

Was? Aber unser Flugzeug ist doch Schrott!



Genau die Herausforderung, auf die hart gesottene Kerle warten, oder?



Unsere Kundin Frau Porzel möchte, dass wir ein Paket am Flughafen abholen und schleunigst zu ihrer Penthauswohnung auf dem Erpel-Building bringen!

Weil sie's so will und der Kunde bei uns König ist!

Stimmt auch wieder! Außerdem können wir da noch mal das Bremsen üben!

Und wieso die Eile?

Und so, zwei Tage später...

Der Pilot meinte, das Paket sei vor drei Wochen in Timbuktu aufgegeben worden!

Ihr Glück, dass Frau Porzel uns engagiert hat! Sie braucht das Paket um Punkt zwei Uhr...

„...also genau in 20 Minuten!“

Und wer außer uns könnte da noch pünktlich liefern?

Du sagst es, Micky! Drück drauf!

Mann, unsere alte Dame ist sogar noch flotter als vor zwei Tagen!

Logisch! Wir haben schließlich ganze Arbeit geleistet!



He! Der will wohl, dass wir alt aussehen, wie? Aber nicht mit uns!



Ich nehme im Sturzflug noch mehr Tempo auf und...









Nur zu, Herr
Wachtmeister!
Nehmen Sie diese
Banausen ruhig mit!





Seit nunmehr 54 Jahren pflege ich jeden Morgen, genau 20 Minuten vor 10, die Schmalzkringel von Bäcker Knetel zu mir zu nehmen! Sollte ich mich da irren, Willibald?

Und die Kringel von Bäcker Knetel gelten als die besten in der ganzen Gegend! Oder nicht, Willibald?

Eben, eben! Und ich bin einer der reichsten Männer der Welt! Oder nicht, Willibald?

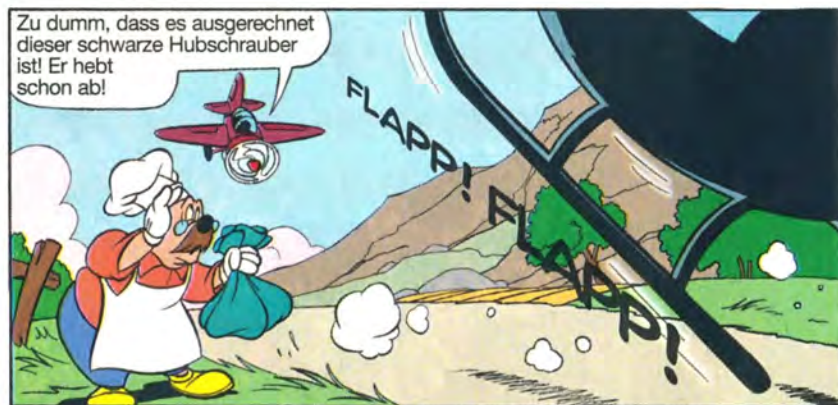




Ein Telefonat später...

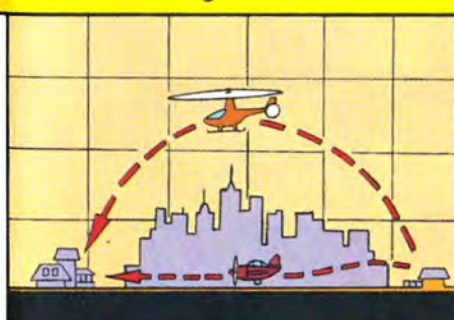


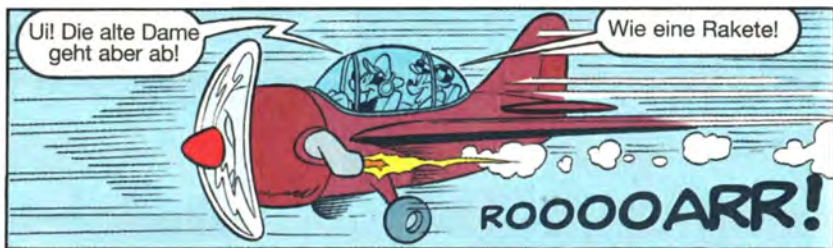






„Der Hubschrauber macht einen Umweg, weil er im Bogen über die Stadt fliegt! Also nehmen wir den direkten Weg kurz über dem Boden!“









Um bei dem Tempo umzukehren, müssten wir einen Riesenbogen machen! Wie schaltet man den Turbo ab?



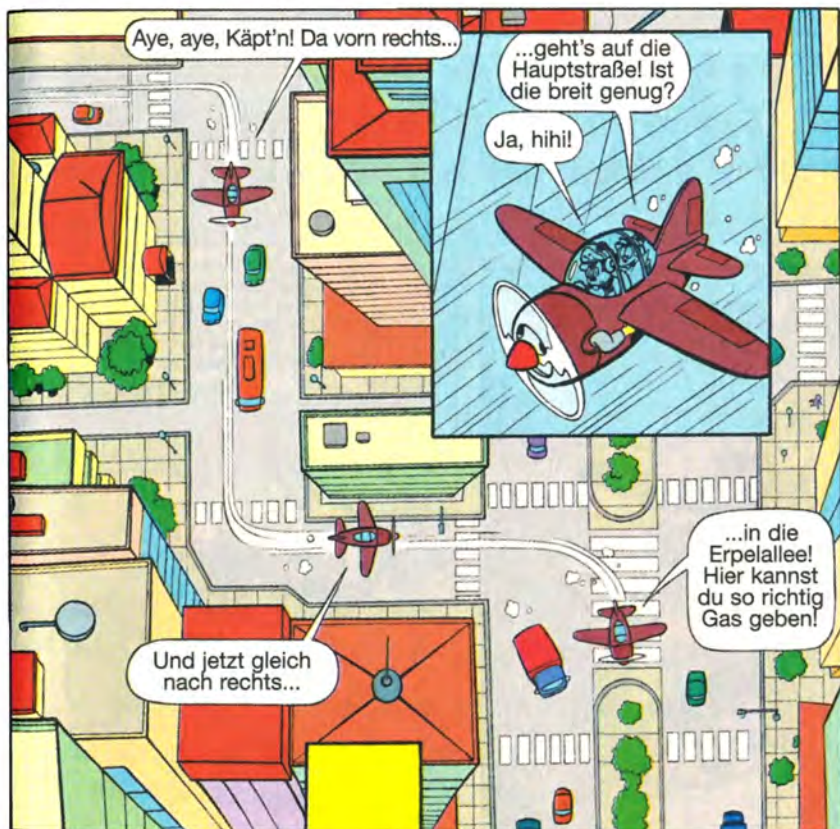
Rudi meinte, das tut er von selbst, wenn kein Sprit mehr im Tank ist!



Gut! Dann nehmen wir die breiteren Straßen!



Aye, aye, Käpt'n! Da vorn rechts...





WROOOAMM!



Ich wünschte,
wir könnten noch
einen Tick zulegen!



Rudi hat gesagt, wenn der
Turboantrieb nicht reicht,
sollst du den kleinen Hebel
da umlegen!



So? Dann bin ich
gespannt, was gleich
passiert!



Also, das hätte ich nicht erwartet!
Was genau soll dieser Hebel denn
auslösen?

Laut Rudi soll der
gesamte Sprit auf
einmal verbrennen,
oder so ähnlich!



Offenbar klappt es nicht
so ganz, wie?

Oho, jetzt tut sich
was! Halt dich gut
fest, Dicky!

SPOTZ! PRÖTT!







Da ist die Villa! Ein Glück, denn die alte Dame hat gerade Feuer gefangen!



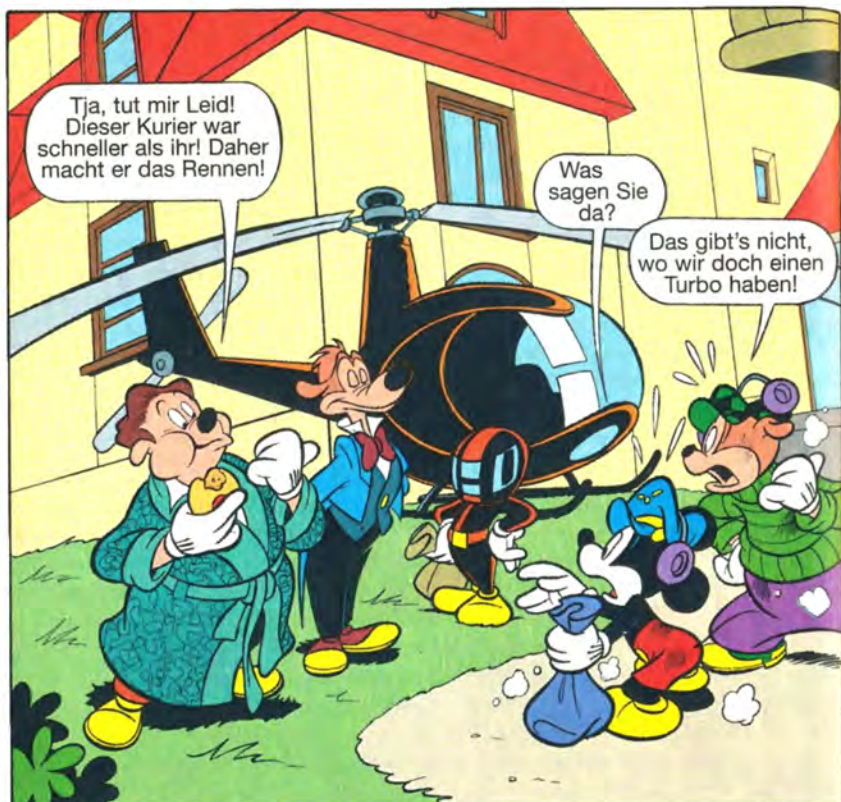
Offenbar gibt es noch einen Bewerber, der den Zeitrahmen eingehalten hat, obschon er den Rasen ruiniert haben dürfte!

Aber ich war zuerst hier! Vergessen Sie das nicht, Herr von Düffel!



Hust! Hier sind Ihre Kringel! Frisch aus dem Ofen, sozusagen!

Und pünktlich außerdem! Keuch!



Ein harter Job, bei
dem nur die hart
gesottensten Kerle
gewinnen...



...oder die hart
gesottensten
Frauen!



Minni! Wie bist du denn an
diesen Job gekommen?





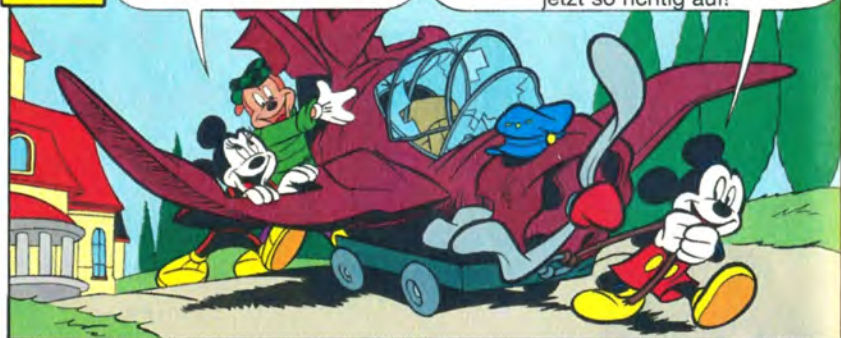




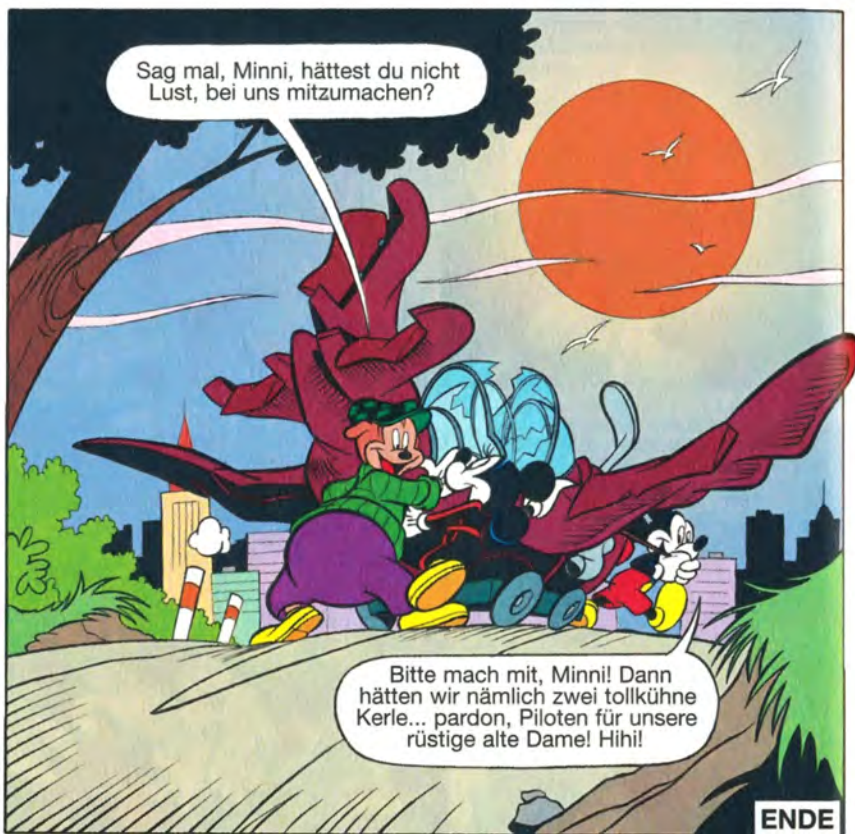
Und so...

Wie gut, dass die Strafe endlich vom Tisch ist, oder?

Ja, und mit den restlichen 50 Talern ziehen wir unseren Luftkurierdienst jetzt so richtig auf!



Sag mal, Minni, hättest du nicht Lust, bei uns mitzumachen?



Bitte mach mit, Minni! Dann hätten wir nämlich zwei tollkühne Kerle... pardon, Piloten für unsere rüstige alte Dame! Hihi!

ENDE

Walt Disney

Voll im Glücksstress



Eines schönen
Montagsmorgens...



5-2492-5

Nino Russo (Story), Giampaolo Soldati (Zeichnungen)















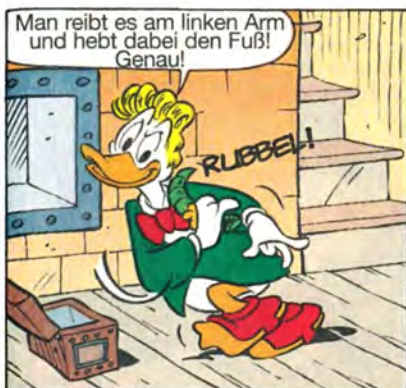


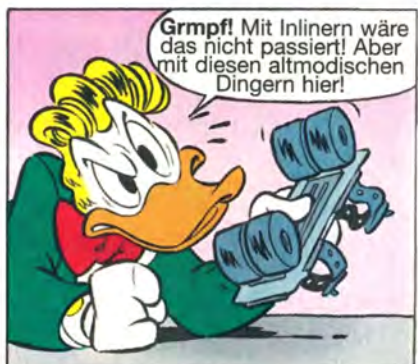


Am darauf folgenden Tag...



















ENDE

Walt Disney

Die Tele-Tölpel vom Dienst



15-2492-3

Fabio Michelini (Story), Giorgio Di Vita (Zeichnungen)

Nanu, gibt es da etwas umsonst? Oder was hat diese Riesenschlange vor dem Duck'schen Teleshop-Gebäude zu bedeuten?

Hast du mit so vielen Bewerbern gerechnet?

Nein! Aber Jobs sind zurzeit mehr als rar!



Zu alt! Zu leise!
Zu mager! Zu fett!
Die Nächsten!

Seufz!

Seufz!

Ächz!

Puh!



Viel zu affig!
Zu streng!



Zu eingebildet! Zu
niedergeschlagen! Die
nächsten vier!









Daher, am folgenden Abend...



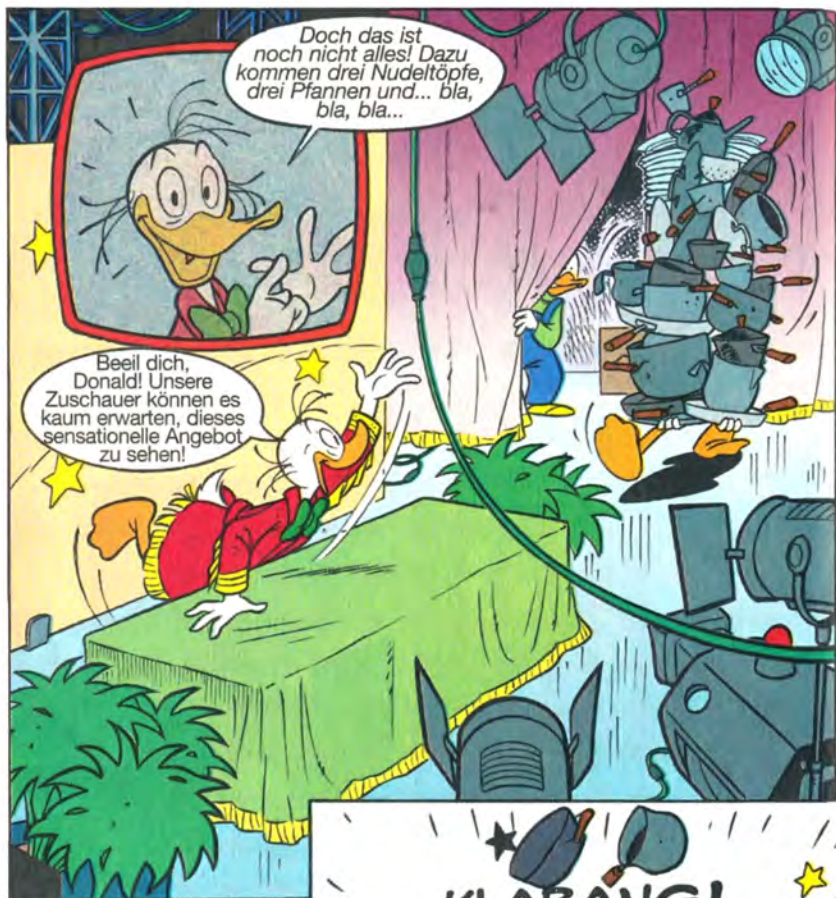








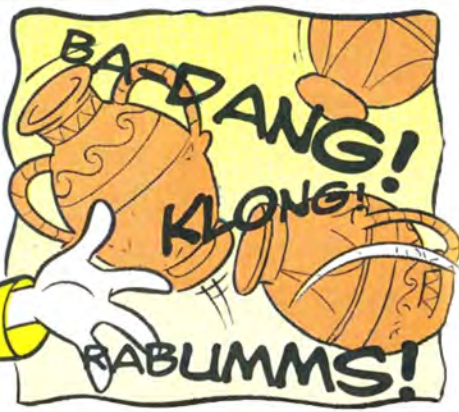


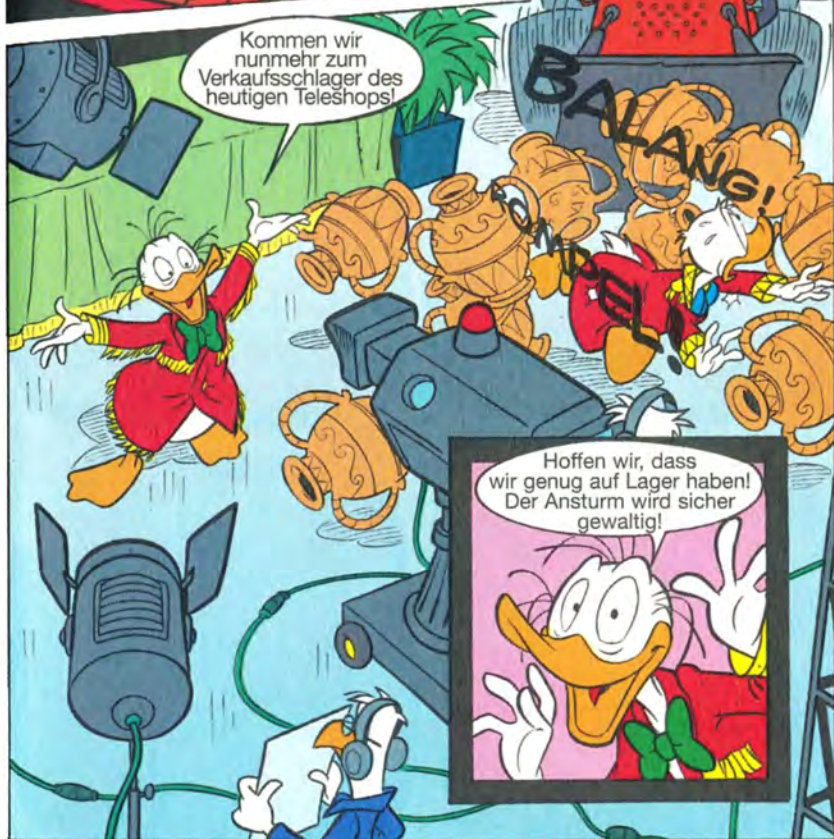






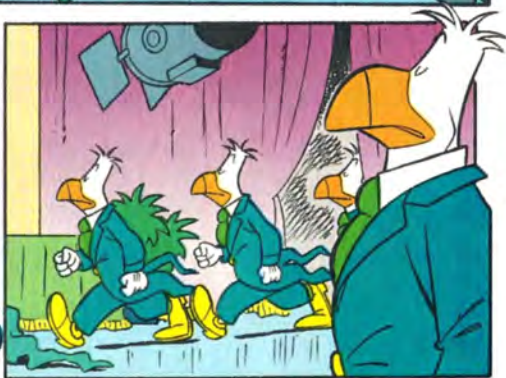


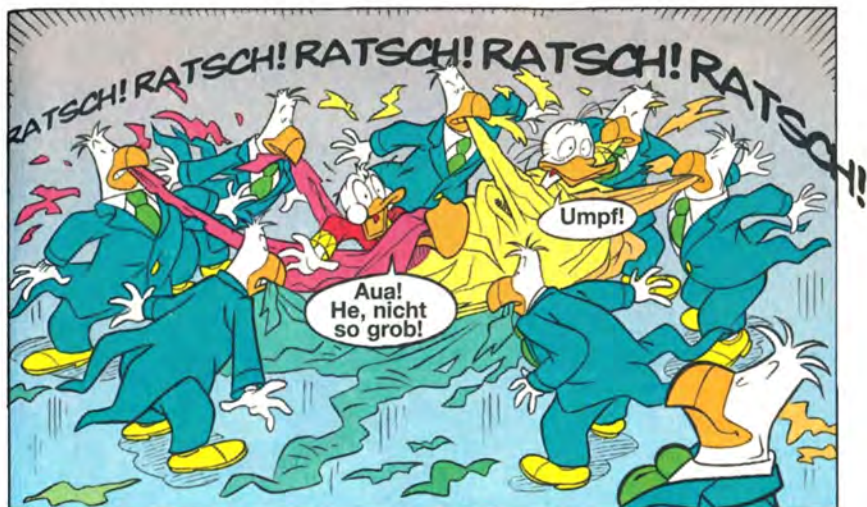




















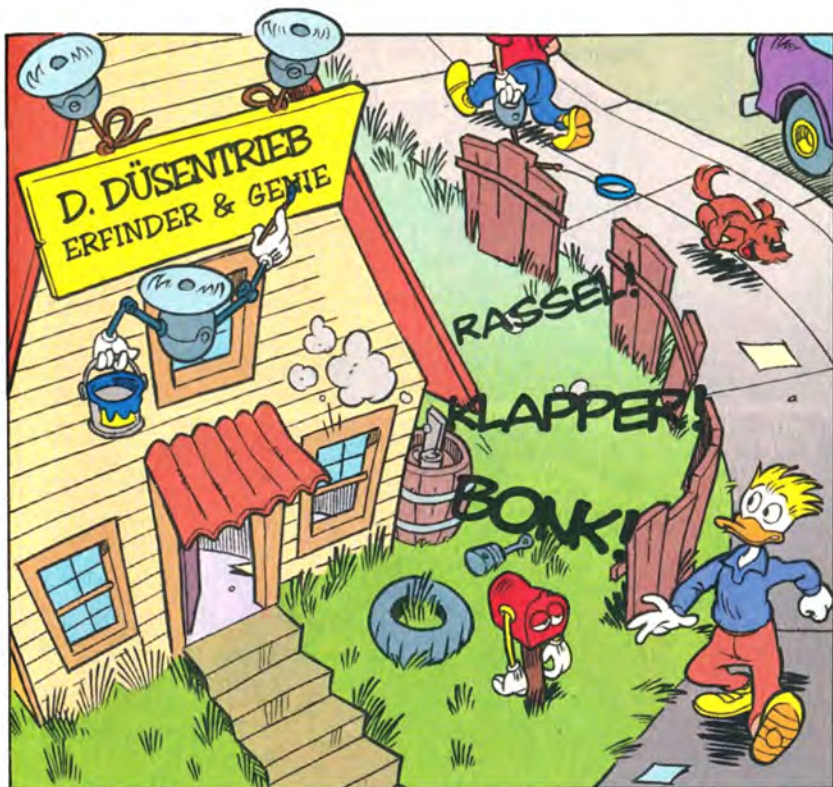
ENDE

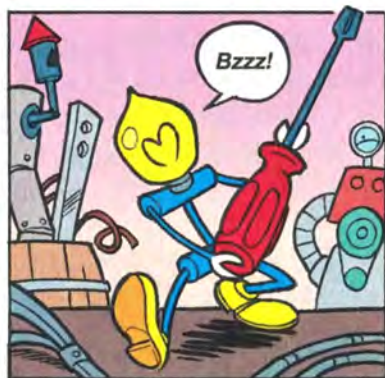
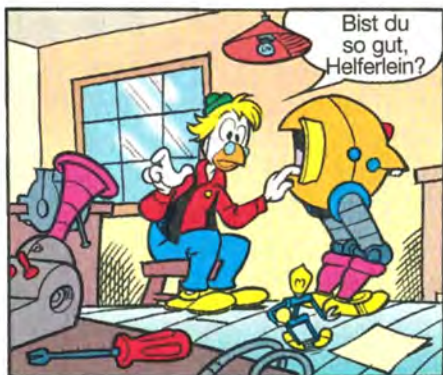
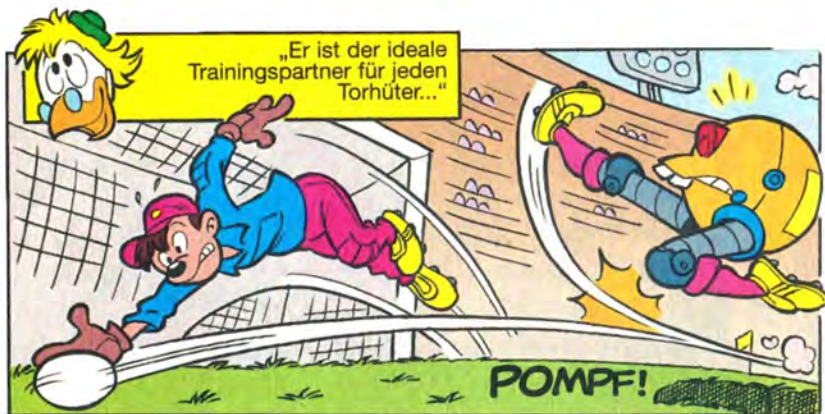
WALT DISNEY

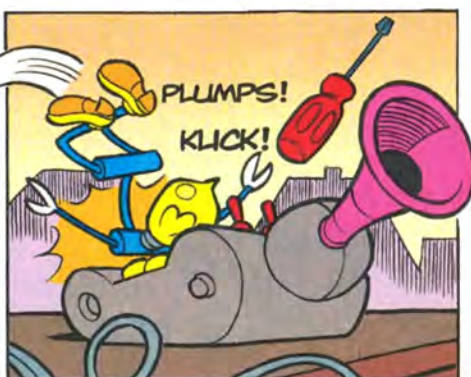
Sucht die Vierfrucht!



Carlo Panaro (Story), Marco Meloni (Zeichnungen)





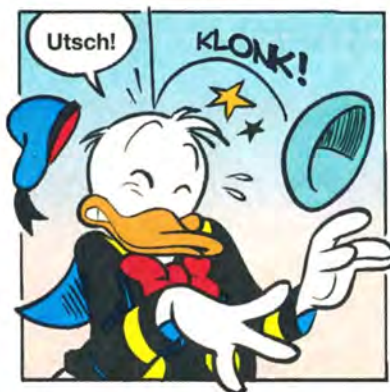
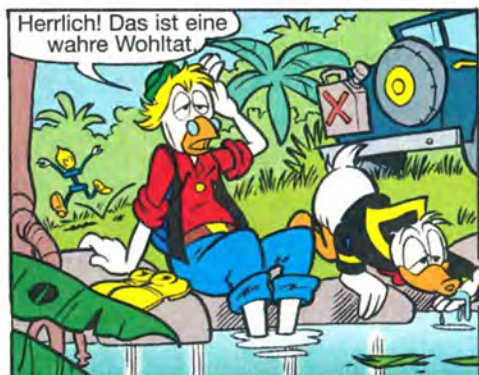
















Seit zwanzig Jahren hause ich hier und stoße jeden Tag noch immer auf Neues, nie Gesehenes! Dieser Wald ist voller Wunder!











Am nächsten Morgen...



Bin ich erledigt!

Runter zum Waschen, rauf zum Frühstück, runter zum Zähneputzen, rauf zum Bettenmachen...



Jaaaaahuu!
Los geht's!

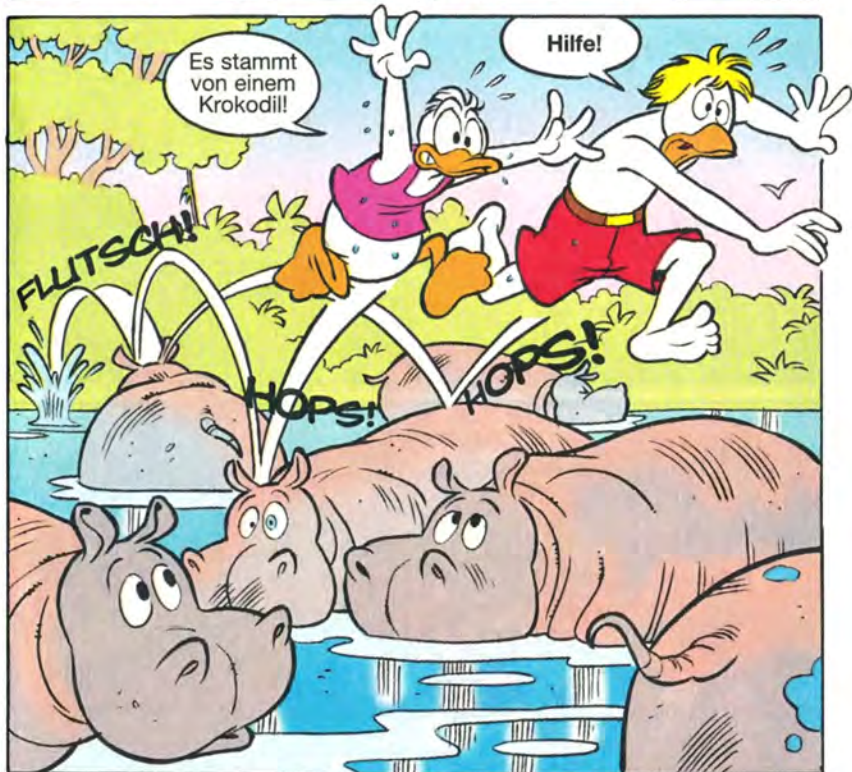


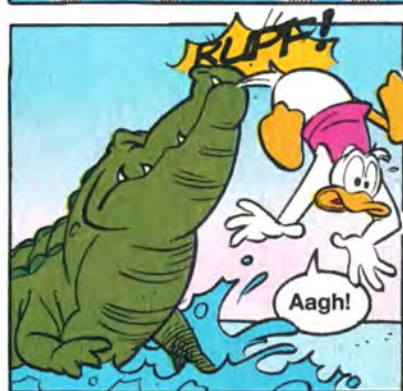
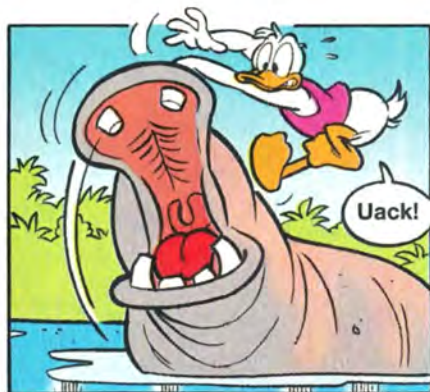
Wenig später...

Hoppla! Und wie weiter?



















Hurra!



Wenige Tage
später...



Ich muss
sofort eine der
Früchte
probieren!

Bluärks! Die
schmeckt ja
abscheulich!

Was?



Ah, jetzt verstehe ich, Herr Duck!
Nach der Ernte hält sich das Aroma
nur wenige Minuten, dann
setzt bereits der
Fäulnisprozess ein!

Aber die Frucht in
Ihrem Labor...



...wurde ohne
Zeitverlust
übermittelt!

Da schwinden
die Gewinne.
Und mir die
Sinne.



Hätten Sie das
nicht schneller
rausfinden
können?

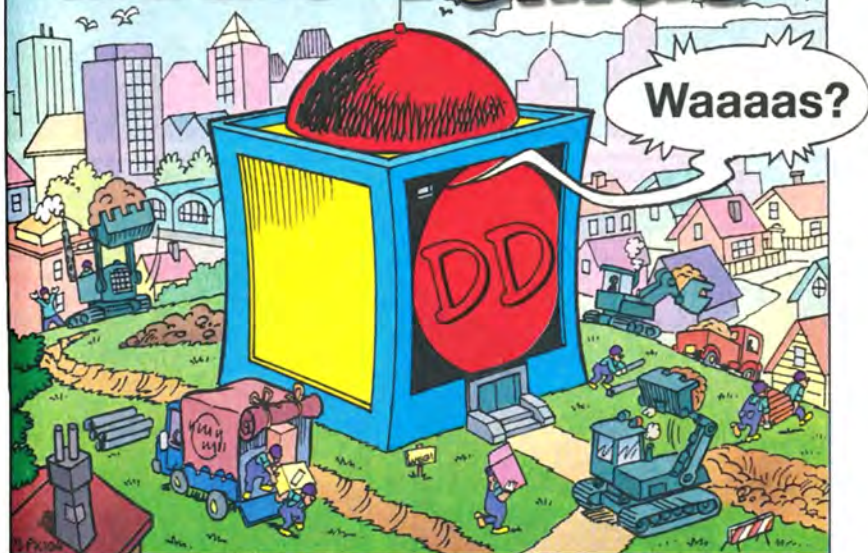
Keuch!





Walt Disney

Vergesslichkeit macht Feinde



Antonio Secondo (Story), Sandro Dossi (Zeichnungen)







„...Superhelden!“

Jetzt hab ich den Salat! Ich mime den
Nachtwächter und muss mir noch
Moralpredigten anhören!



„Über mich
selbst! Hmpf!“

Mir musst du gar nicht
mürrisch kommen! Den
Schlamassel verdankst
du nur Donald!



Mit diesem Versager
hat man eben nur
Scherereien!

Er ist kein Versager!
Jeder kann
doch mal was
vergessen!

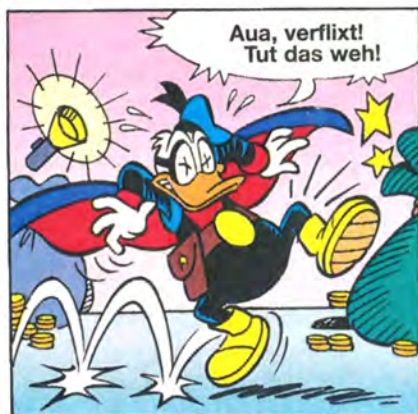


Ich vergesse nie etwas! Und
daraus bin ich auch erfolgreich,
während er auf seinen Schulden
sitzt...



...und sich die Beine in
den Bauch steht! **Autsch!**





Direkt vor meiner Nase wegge-
mopst! Wie ist so etwas möglich?



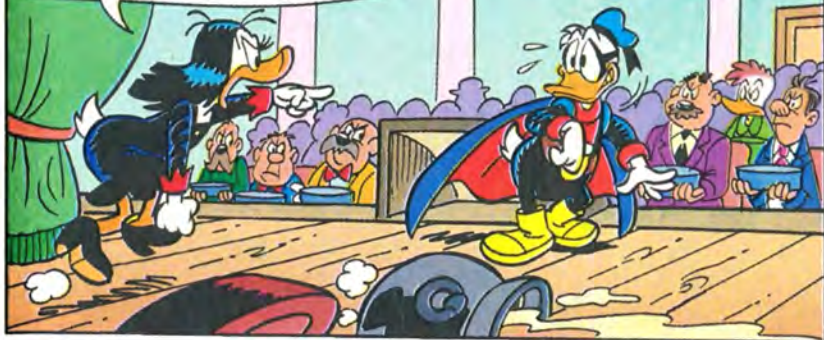
Ich denke zu viel! Die Frage ist nicht, wie, sondern von wem!







Die Zutaten sind selten, sündhaft teuer und somit zum Teufel – nur wegen deinem Übereifer!

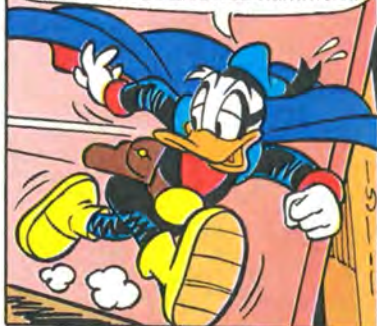


Du besorgst mir neue! Und eins sag ich dir: Das wird die reinste Weltreise!



Auweia!

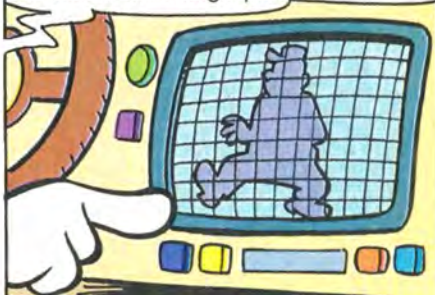
Ich mach's wieder gut, Gundel! Versprochen! Aber erst muss ich mich um was anderes kümmern!



Ich hätte es wissen müssen! Alarmsystem hin oder her, der Knoblauchring wirkt auch ohne Strom!



Wenden wir uns also der zweiten Möglichkeit zu, den Panzerknackern! Dank dem Halunkoskop von Herrn Düsentrieb hab ich die Ganoven im Handumdrehen aufgespürt!



Und deshalb...

Ich kapiert's nicht! Da klaubt ihr den Glückszehner und dann benutzt ihr ihn wie eine stinknormale Münze, um irgendwas auszuknobeln!

Das ist nicht mal eine normale Münze. Das ist ein falscher Fuffziger!



Oh! Ihr habt Recht!



Damit knobeln wir immer aus, welche Mannschaft Anstoß hat. Das machen Schiedsrichter nun mal so.

Und das sind wir beim Cup der Exknackis!

Das ist unsere Auflage wegen der Bewährung.



Wir sollen ein Auge auf die Spieler haben...



...und vor allem aufs Publikum!

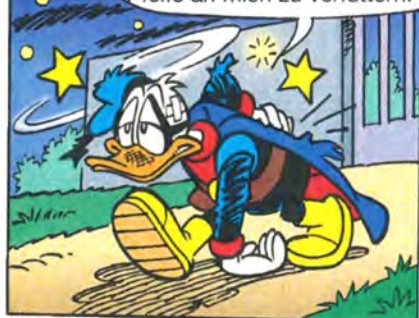
Habt ihr bald ausgequasselt?





Später...

Ächz! War das ein Gemetzel!
Einer hat mich gebissen und
einer hat versucht, meine
Pfeife an mich zu verfüttern.



Ich kann nur hoffen, dass sich
der dritte und letzte Kandidat ein
wenig zivilisierter zeigt.



Jedoch...

Nein, Herr Klever ist
ausgegangen. Er wollte eine
Münze in den Brunnen im
Park werfen.

Also hab ich den Schuldigen
endlich gefunden!



Er hofft wohl, dass Onkel Dagobert
ohne den Zehner sein Geschäftsglück
verlässt...



„Da ist Eile
geboten!“

Herrje! Ich
komme gerade
im letzten
Moment!





Das ist nichts als eine ganz gewöhnliche Münze! Ich wollte sie lediglich...



...in den Wunschbrunnen werfen, um mir geschäftliches Glück zu wünschen!



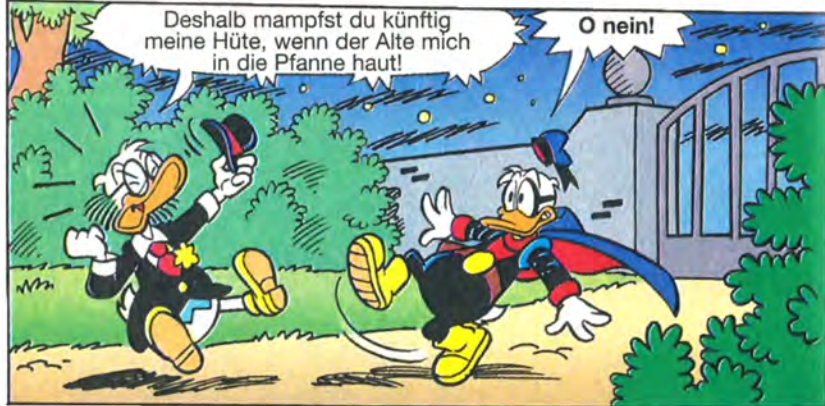
Ein Astrologe, ein verdammt teurer, hat berechnet, wann die Sterne am günstigsten stehen! Durch deine Schuld...



...ist der magische Moment vorüber, ohne dass meine Münze das wundertätige Wasser berührt hat!



Deshalb mampfst du künftig meine Hüte, wenn der Alte mich in die Pfanne haut!



O nein!

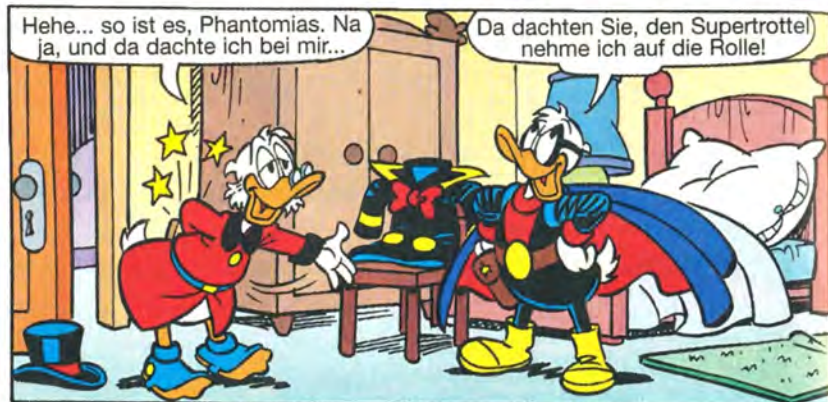
















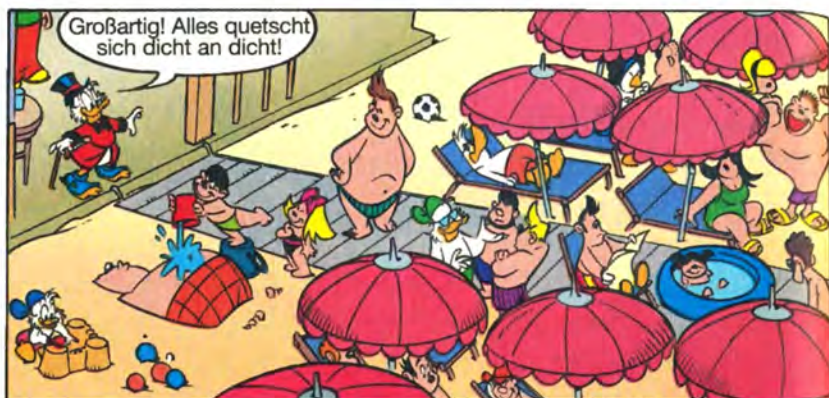
ENDE

WALT DISNEY

Wer Wind sät...

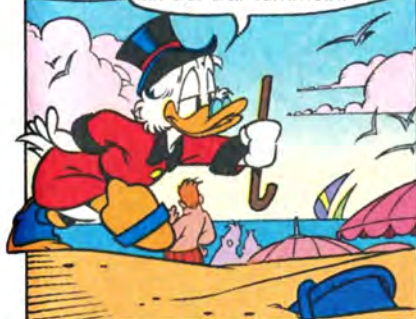


Carlo Panaro (Story), Ottavio Panaro (Zeichnungen)





Mal sehen, ob sich die Kunden auch an der Bar tummeln.



Hehehe! Aus jeder Pore quillt ihnen die Freude am Geldausgeben.





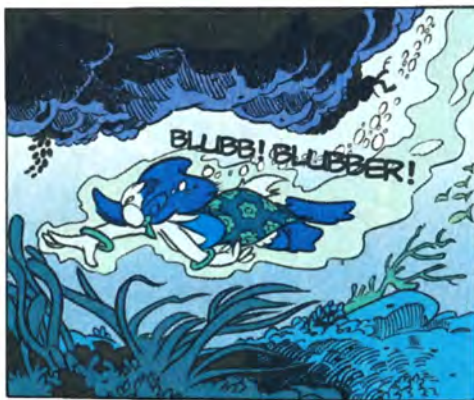




Du ungehobelter Klotz! Mich weist man nicht ungestraft zurück!











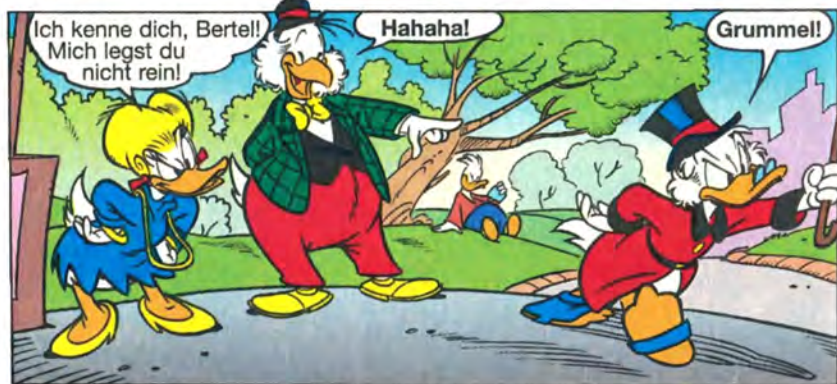














Onkel Dagobert hat Recht, denn schon bald...















Dagobert Duck lässt Treibhäuser bauen und die Körner aussäen, um den Ertrag zu vervielfachen...

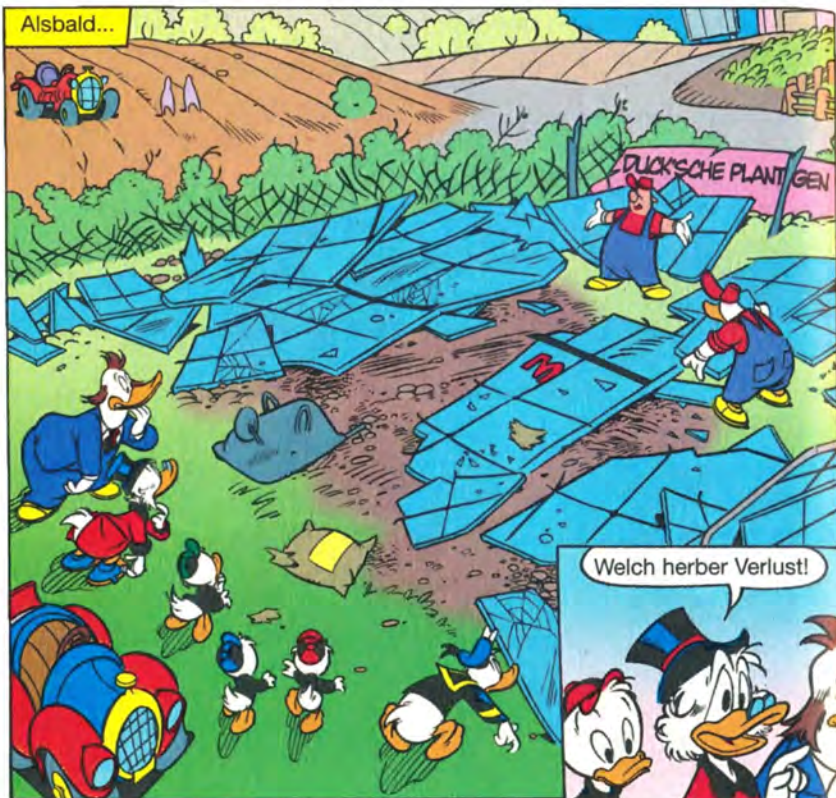


Doch bald...





Als bald...



Die ganze Sache ist mir unerklärlich, Herr Duck. Nur Ihre Plantage wurde von dem Sturm verwüstet!



Die Anlage gleich nebenan ist völlig unbeschädigt.



Es ist, als wäre der Sturm in den Treibhäusern entstanden und hätte nur im Inneren gewütet!



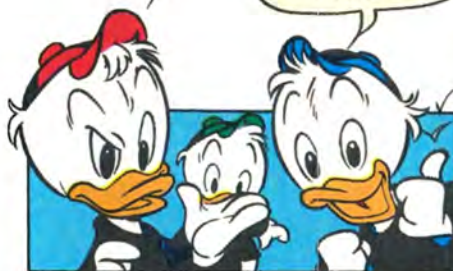
Wie ist das möglich?

Hatte der Mediziner die Saat damals nicht mit einem Zauber belegt?



Also verfügte sie über magische Kräfte.

Darum hatten die Indianer sie wohl auch in der Höhle versteckt.



Und weil du so viele Körner hergestellt hast, konnte der Zauber wie eine Explosion losbrechen!

Stöhn!



Und so...

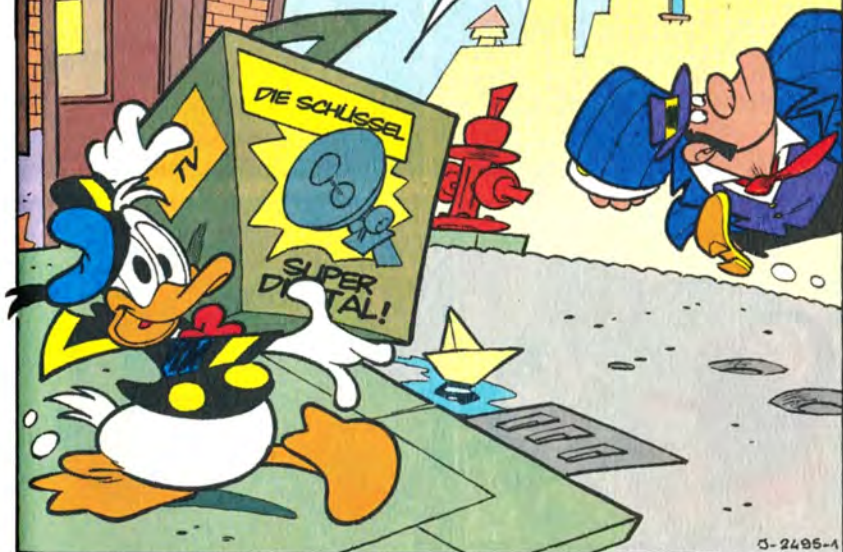
Schluchz! So viel sinnlos verplempertes Geld!
Wie soll ich mich von dieser schweren Niederlage
je wieder erholen?



WALT DISNEY

Ein hartnäckiger Qualgeist

Echt toll,
der Teller, äh...
die Schüssel!
Glasklares Bild für
die Glotze! Kein
Ruckeln, kein
Zuckeln,
kein nichts!



5-2495-1

Enrico Faccini (Story), Andrea Freccero (Zeichnungen)





Bald...









Später...

Ich krieg dich!
Hähähä! Und dann...

Gibs.

Deshalb...

Morgen, Vetterherz! Wie fühlst
du dich?

Nicht gut,
Dussel.
Gar nicht
gut.





So...

Instrumentenkoffer? Das kapiert ich nicht.

Nein? Dann pass auf. Ich reise als Musiker auf Tournee in die Tropen...



...und du reist als mein Instrument! Im Koffer verkrämt kümmert sich keiner um dich!

Ah?



Bald...

Fertig! Ich hoffe, er gefällt!

Probier ihn gleich an, Donald!



Na prima! Passt doch perfekt!



Da drin vermutet dich bestimmt keiner!







Und...



Bald...









So geht
es weiter,
rund um
die
Welt...



Eingebaut in einen Baum, von Bestien umlagert? Mal ehrlich... ich hab mich schon besser gefühlt!



Außerdem, wer weiß denn so genau, ob...



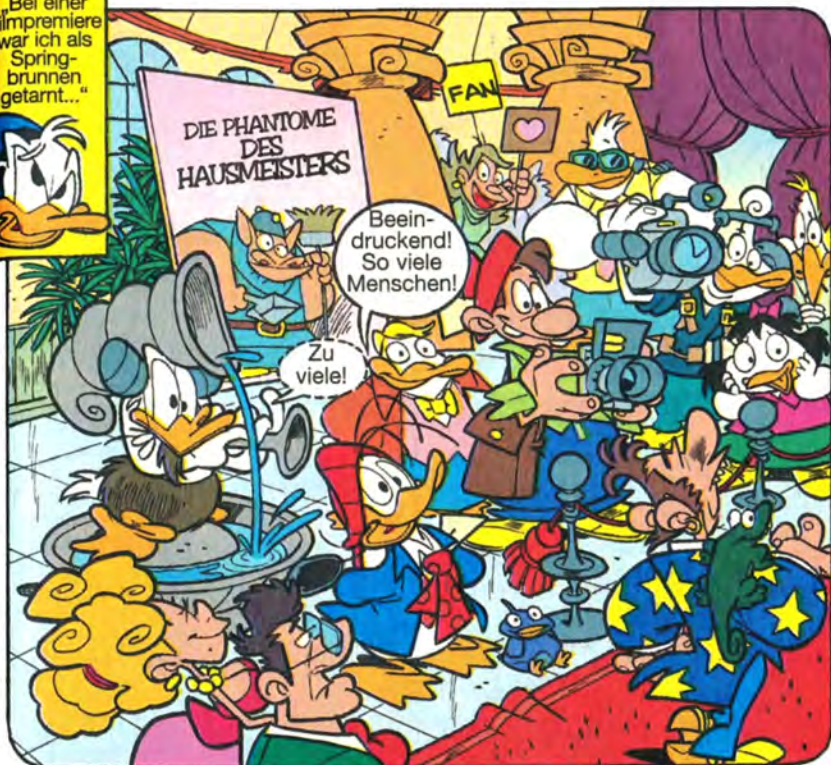
...eine der Bestien
nicht lagert,
sondern lauert...

...und sich plötzlich als
falsches Raubtier
entpuppt?





Bei einer
Filmpremiere
war ich als
Spring-
brunnen
getarnt..."



Meuchelmörder
mischen sich gern
unter Menschen.
Mist, das!



Gleich hat es sich
ausgesprudelt.



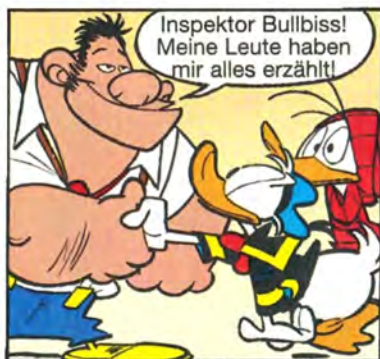
„Dann musste ich die Spitze eines Wolkenkratzers spielen...“





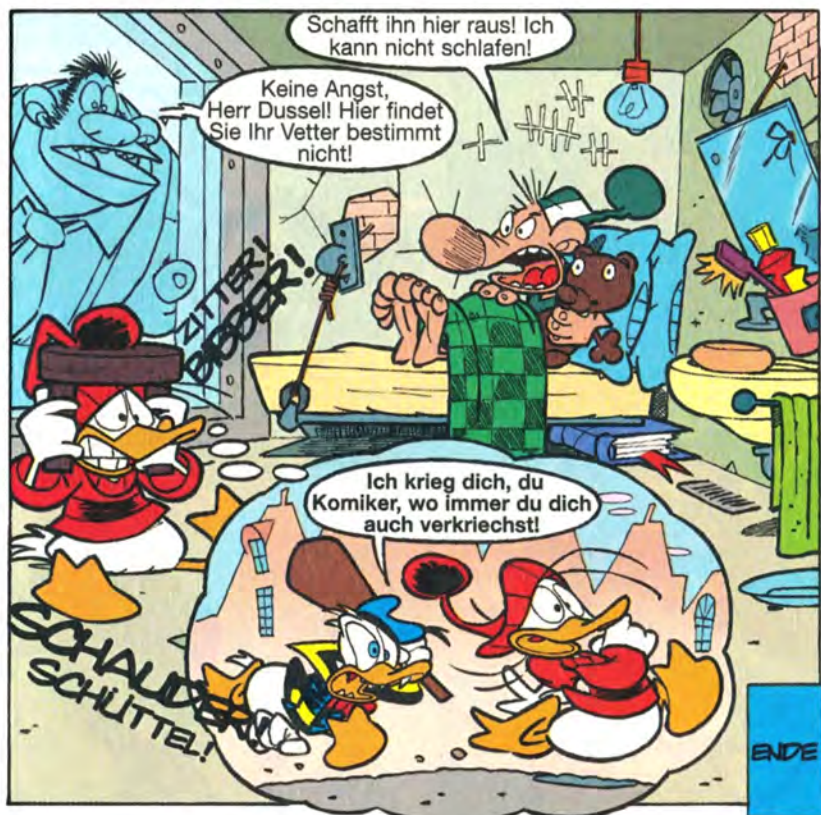












WALT DISNEY

Die Duck'sche Dauverkau GmbH

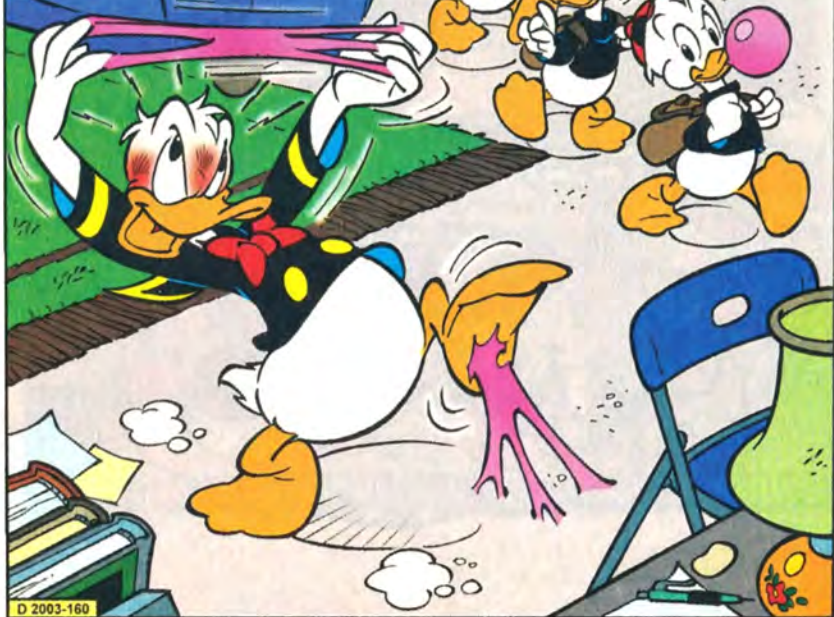
An Kaugummi findet
nicht jeder sein
Vergnügen...

Igitt! Und dabei
hattet ihr es doch
versprochen!

Was
hatten
wir...

...denn ver-
sprochen...

...Onkel
Donald?



Mark & Laura Shaw (Story), Fecchi (Zeichnungen)



Während sie weg sind, suche ich im Haus
nach ihrem heimlichen Kaugummilager!
Hmpf! Ächz!



Ich kann ihre Vorräte einfach
nicht finden! Und das, obwohl
ich das ganze Haus auf den
Kopf gestellt habe!



Hm... wo würde ich an
ihrer Stelle etwas
verstecken?

Na klar!
In meinem
Zimmer!



Da haben
wir's ja! Genau
vor meiner
Nase!

Unglaublich! Das ist ja
eine Jahrespackung...

...mit tausend
Stück Inhalt!

Es war
also ein
Geschenk?

Viel Spass
beim Kauen!
Euer Onkel
Dagobert



Erzähl mir nichts! Du hast ihnen den Kaugummi doch sicher nur geschenkt, damit sie gratis für dich Reklame machen, oder?

Wie kannst du es wagen!? Und selbst wenn es so wäre...

...wenn du nicht augenblicklich damit aufhörst, kriegen sie von mir eine ganze Wagenladung Kaugummi!

Was?!

Jedenfalls werde ich alles tun, um das zu verhindern!

Pah! Ich zittere vor Angst!

Wenn du das tust, dann...

Dann was? Sprich dich nur aus!

Hehehe! Donald ist leicht aus der Fassung zu bringen!

Gut so! Und nun werde ich den Kindern ein richtig tolles Geschenk machen!

Das wird sogar noch geliefert, bevor Donald zu Hause ist! Warte nur!

Aber Dagobert Duck hat nicht mit dem Schlimmsten gerechnet...

Herr Duck! Herr Duck! Ein Angriff auf Ihre Kaugummifabrik!

Das ist schon der sechste! Wie kann das sein?



Wie bitte? Auch diesmal hat keiner den Attentäter gesehen?

Und die ersten Arbeiter kündigen?

So eine Unverschämtheit!
Irgendjemand verschreckt meine Arbeiter! Und keiner weiß, wer es ist!

Das ist noch längst nicht alles! Ihre Detektive sind zwar zurückgekehrt, doch sie sind völlig ratlos und am Boden zerstört!

Ich weiß!
Immerhin ist die Rede von einem Wirbelsturm!

Meine Kaugummifabrik steht vor dem Aus! Bald will keiner mehr für mich arbeiten!

Ich muss mir Klarheit verschaffen!









Das ist so wegen der Kaugummifabrik!

Den Entenhausenern würde die Farbe wohl schwerlich zusagen! Deshalb habe ich die Fabrik hier auf dem freien Land gebaut!

Eine weise Entscheidung!



He, der Boden ist aus Gummi!

Das Gras auch! Und es klebt sogar!



Hier klebt einfach alles! Auch die Bäume!

Ach du rosa Neune!



Kommt mit, Kinder! Die Fabrik steht dort hinten!



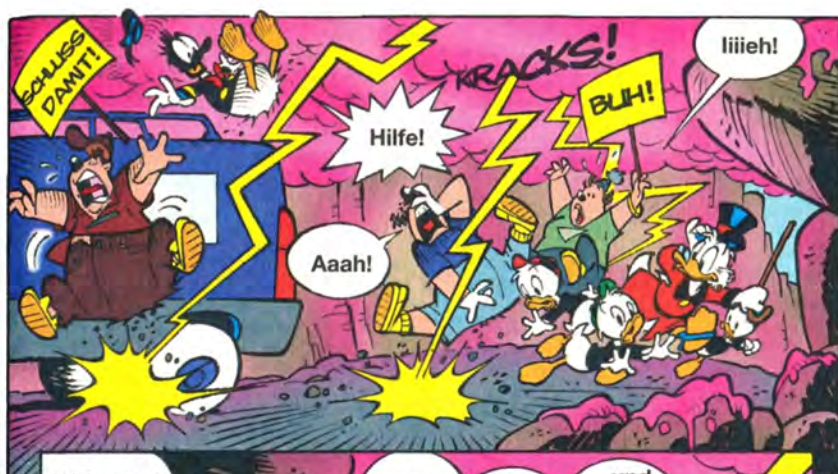
Das sieht ja wie eine Demonstration aus! Und Fernsehen ist auch da!

Was ist da los?

Ich ahne Schreckliches!















Wo die wohl herkommen?

Fragt doch euren Onkel!

Woher soll ich das wissen?

Aber die Maschinen sind alle noch heil!

Gegen die Fabrik war der Überfall also nicht gerichtet!

Merkwürdig!

Egal! Ich bringe das alles wieder zum Laufen!

Und so...

Na also! Damit wäre vorerst alles...

...wieder im Lot!

Sieh mal, jetzt kriegen wir unseren Kaugummi direkt von der Quelle!

Und wir haben sogar geholfen, ihn herzustellen!











Habt ihr eine Idee, Kinder?

Wir bauen einen Drachen!

Ja, genau! Einen Drachen!

Das ist doch purer Unsinn!

Wart's nur ab, Onkel Donald!

Damit machen wir die Blitze unschädlich!

Und wie wollt ihr das machen?

Mit dem Draht hier!

Den hängen wir an den Drachen und leiten damit alle Blitze an uns vorbei, direkt in die Erde!

Dann hauen wir mit Onkel Donalds Auto ab!

Du bist mit dem Wagen hier?

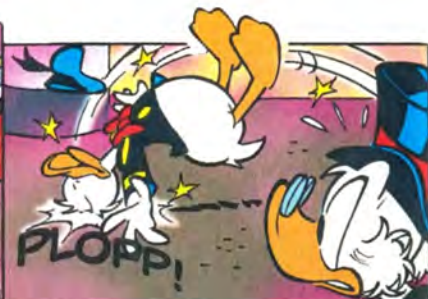
Äh... ja, klar! Er steht da draußen!

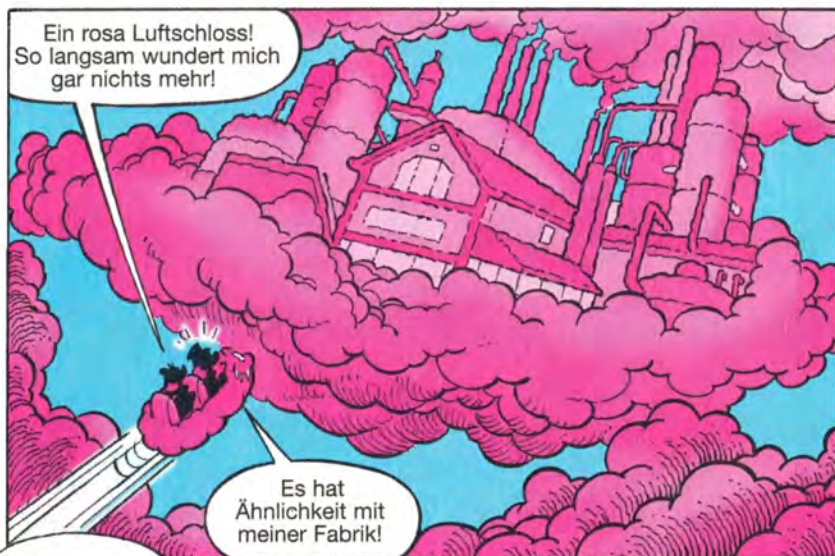
Das Kaugummipapier eignet sich hervorragend zum Besspannen!

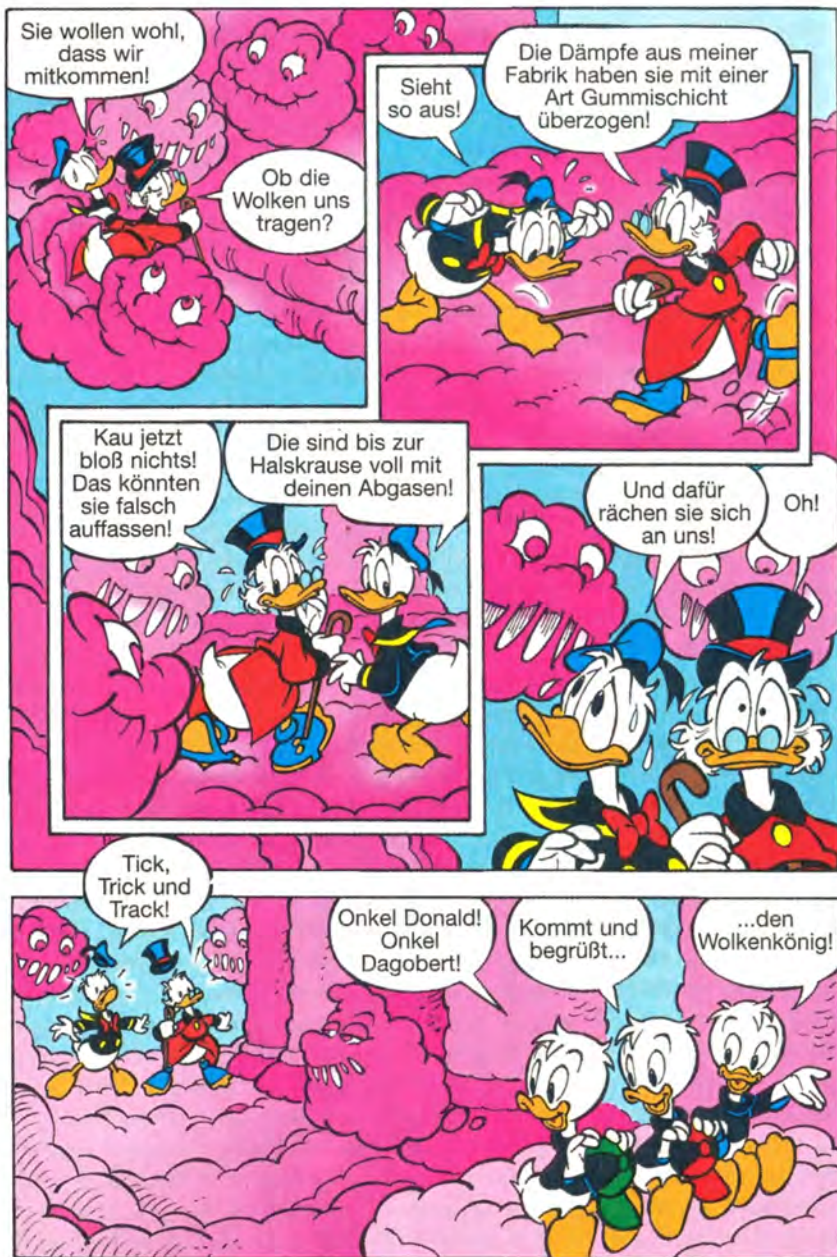
Aber wie sollen wir das denn am Gerüst befestigen?

Wir kleben es fest! Kaugummi gibt es hier ja mehr als genug!

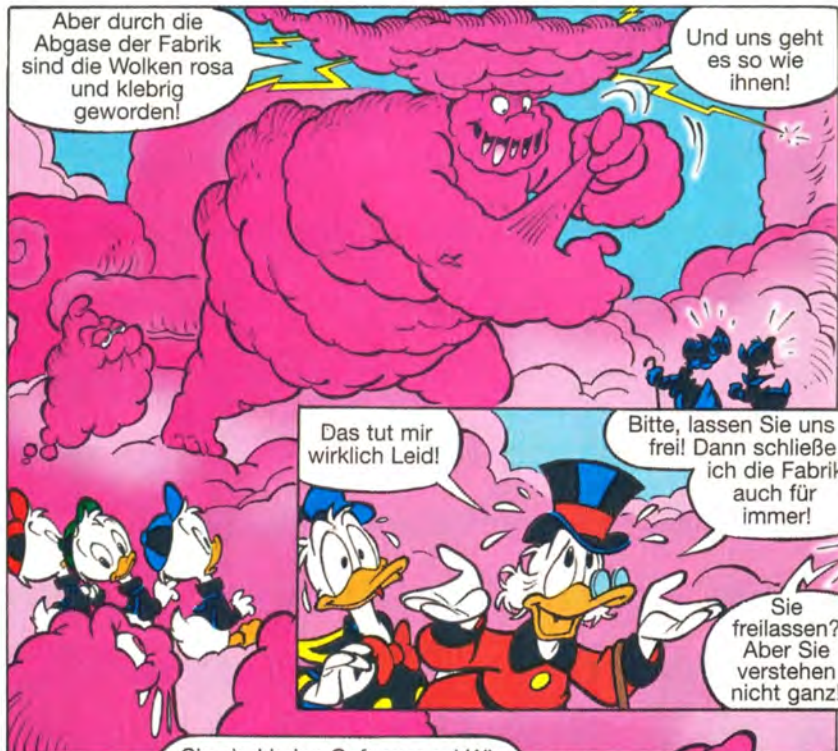




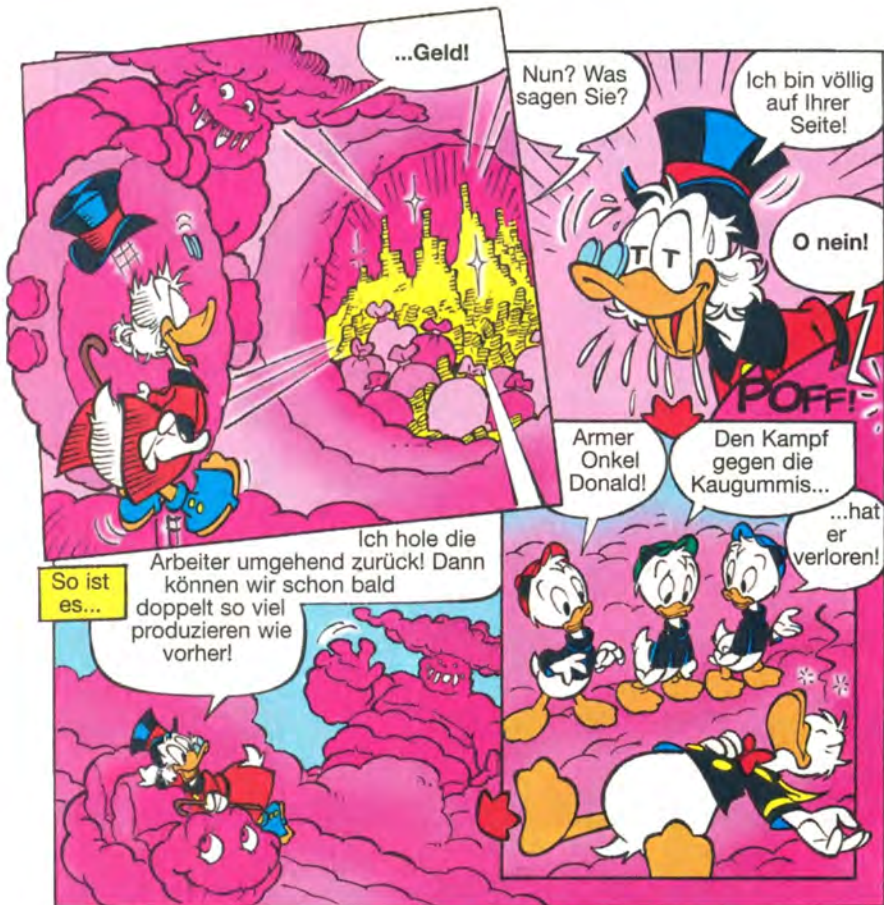










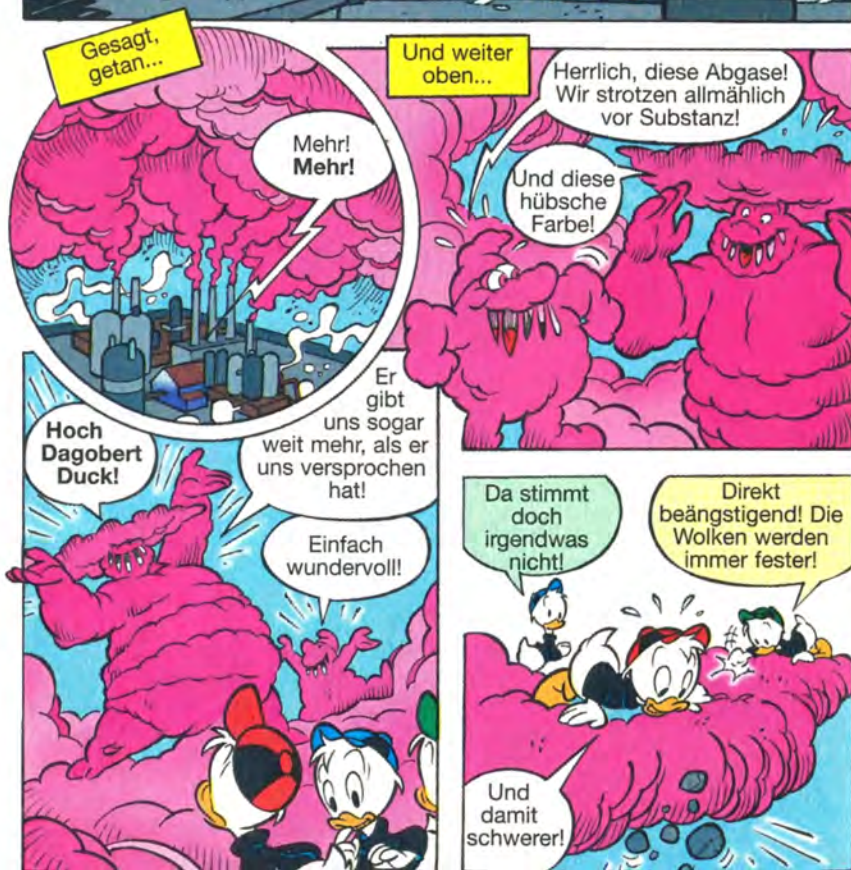






Aber auch Donald kommt voran...





Schließlich...

Jetzt ist
endgültig
Schluss!

Seufz! Ich habe wohl
keine andere Wahl! Ich
gebe auf, Leute!

Damit wird die
Fabrik endgültig
abgeschaltet...

Schrecklich! Was sollen nur
König Nimbus und sein Volk
von mir denken?

Die Ärmsten
werden schön
enttäuscht
sein!

Und das
viele Geld, das ich
hätte verdienen
können!

Was habt ihr
denn,
Kinderchen?

Das Schlimmste
daran ist, dass
Donald mich
untergekrigt hat!
Das wurmt mich
am meisten!

Huhu,
Onkel
Dagobert!
Wir
kommen!

Wie?

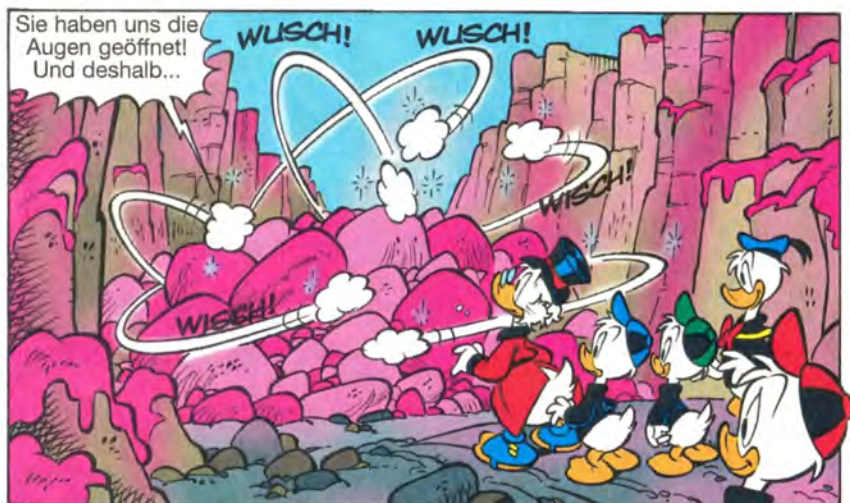
Lauf, so
schnell...

...du
kannst...

...Onkel
Dagobert!





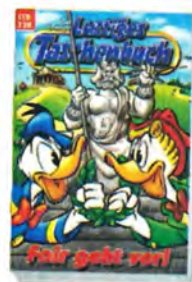




Und nun leben Sie wohl! Wir kehren jetzt zurück in unser Reich!







Das neue LTB
„Der Supersänger“
erscheint am
12. Oktober 2004!

Grandiose Geschichten!



WALT DISNEY'S

Die tollsten Geschichten von

Donald Duck

In den besten Sammlungen vertreten.

Jetzt **NEU** im Handel!

Anpfiff für TOGGO UNITED!

NEU: die erste Fußballshow nur für dich.



**Samstags,
17.30 Uhr**



TOGGO

www.TOGGO.de

Deine Welt von **super**

Ein hypnotisierendes LTB mit neun Geschichten, die jeden in ihren Bann ziehen. Vor eventuellen Nebenwirkungen wie lauten Lachanfällen und heftiger Heiterkeit wird ausdrücklich gewarnt!

D: € 3,95

A: € 4,00



E, F, I: € 5,20 P: € 5,20 Cont. BeNeLux: € 4,50